

Merkelburger Tag

Merkelburger Zeitung

Kreisblatt

Merkelburger Kurier

Abonnement monatlich 2.00, halbjährlich 10.00, jährlich 20.00. Einzelhefte 1.00. Druck- und Verlagsanstalt: Merkelsche Buchdruckerei, Merkelsburg.

Abonnement monatlich 2.00, halbjährlich 10.00, jährlich 20.00. Einzelhefte 1.00. Druck- und Verlagsanstalt: Merkelsche Buchdruckerei, Merkelsburg.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merkelsburg

Einzelpreis 10 Pf.

Merkelsburg, Sonnabend/Sonntag, den 8. Juli 1933

Nummer 157 173. Jahrgang

Auf Leistung und Können kommt es an! Adolf Hitler über Staat und Wirtschaft.

Auf der Konferenz der Reichsstatthalter am 6. Juli, über die bereits kurz berichtet wurde, machte Reichsstatthalter Adolf Hitler grundlegende Ausführungen über die Einstellung der nationalsozialistischen Staatspolitik zur Wirtschaft. Der Reichsstatthalter ging davon aus, daß die politischen Parteien jetzt endgültig befeitigt seien. Dies sei ein geschichtlicher Vorgang, dessen Bedeutung und Tragweite man sich vielfach noch gar nicht bewußt geworden wäre. Wir müssen jetzt die letzten Überreste der Demokratie beseitigen, insbesondere auch die Methoden der Abkündigung und der Mehrheitsbeschlüsse, wie sie heute noch vielfach bei den Kommunisten und wirtschaftlichen Ausschüssen vorkommen und die Verantwortung der Einzel- und Personlichkeit überall zur Geltung bringen.

„Revolution kein permanenter Zustand“

Der Erringung der äußeren Macht muß die innere Erziehung der Menschen folgen. Man muß sich davon hüten, rein formale Entscheidungen von heute auf morgen zu fällen, und davon eine endgültige Lösung erwarten. Die Menschen vermögen nicht die äußere Form in ihre eigene geistige Ausprägung umzuwandeln. Man dürfe erst umwälzen, wenn man die geeigneten Personen für die Umgestaltung hat. Es sind mehr Revolutionen im ersten Stadium gelungen, als gelungene aufbauen und am Ziel gebracht worden. Die Revolution ist kein permanenter Zustand. Sie darf sich nicht in einem Dauerzustand ansiedeln. Man muß den freigeordneten Strom der Revolution in das sichere Bett der Evolution hinüberleiten.

Die Erziehung der Menschen ist dabei das Wichtigste. Der heutige Zustand muß vererbt und die Menschen, die ihn vererben, müssen zur nationalsozialistischen Staatsausprägung erzogen werden. Man darf daher nicht einen Wirtschaftler ablesen, wenn er ein guter Wirtschaftler, aber noch kein Nationalsozialist ist. Jemand kann nicht, wenn der Nationalsozialist, den man an seine Stelle setzt, von der Wirtschaft nichts versteht. In der Wirtschaft darf nur das Können ausstrahlend sein.

Das Wichtigste: Arbeitsbeschaffung!

Die Aufgabe des Nationalsozialismus ist die Sicherstellung der Entwicklung unseres Volkes. Man soll aber nicht herumfuchteln, ob noch etwas zu revolutionieren ist, sondern wir haben die Aufgabe, Position um Position zu sichern, um sie zu halten und schließlich zu vergrößern. Wir müssen dabei unter Sandeln auf viele Jahre einsteifen und in ganz großen Zeiträumen rechnen. Durch theoretische Gleichschaltungen schaffen wir keinen Arbeiter. Die Geschichte aber wird ihr Urteil über uns nicht danach abgeben, ob wir möglich viele Wirtschaftler abgeben und einsexperth haben, sondern danach, ob wir es verstanden haben, Arbeit zu schaffen. Wir haben heute sofort die Macht, uns überall durchzusetzen. Aber wir müssen die abgelehnten Menschen auch durch bessere erreichen können. Der Wirtschaftler muß in erster Linie nach seinen wirtschaftlichen Fähigkeiten beurteilt werden und wir müssen selbstverständlich die wirtschaftliche Apparatur in Ordnung halten. Mit Wirtschaftersorganisationen, Konstruktionen und Theorien werden wir die Arbeitslosigkeit nicht beseitigen. Es kommt jetzt nicht auf Pro-

gramme und Ideen, sondern auf das tägliche Brot für fünf Millionen Menschen an. Die Wirtschaft ist ein lebendiger Organismus, den man nicht mit einem Schlag verwandeln kann.

Der Wert der praktischen Erfahrung.

Die Wirtschaft baut sich nach primitiven Gesetzen auf, die in der menschlichen Natur verankert sind. Die geistigen Bauleistungen, die jetzt in die Wirtschaft einzufließen, bringen Staat und Volk in Gefahr. Man darf nicht die praktische Erfahrung ablehnen, weil sie gegen eine bestimmte Idee ist. Wenn wir mit Reformen vor die Nation hintreten, müssen wir auch beweisen, daß wir die Dinge verstehen und sie meistern können.

Unsere Aufgabe heißt Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit! Aus dem Gelingen der Arbeitsbeschaffung werden wir die härteste Autorität erlangen. Unser Programm ist nicht geschaffen, um lächerliche Gesellen zu machen, sondern um dem deutschen Volk das Leben zu erhalten.

Arbeitslosenziffer sinkt weiter.

121 000 Erwerbslose fanden in der zweiten Junihälfte Arbeit.

Die seit Mitte Februar anhaltende Besserung der Lage am Arbeitsmarkt hat auch in der zweiten Junihälfte weitere Fortschritte gemacht. Von Mitte bis Ende Juni ist die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen erneut um 121 000 auf 486 000 gesunken. In Berücksichtigung ist dabei, daß unter den Arbeitslosen auch die Personen mitgezählt werden, die im Arbeitsdienst, bei der Hilfs- und bei Pflichtarbeiten tätig, somit im eigentlichen Sinne nicht arbeitslos sind, sich aber weiter beim Arbeitsamt um einen künftigen Arbeitsplatz bemühen.

Die Besserungserwartungen, die sich in sämtlichen Arbeitsamtsbezirken deutlich zeigen und zweifellos über das saisonbedingte Ausmaß hinausgehen, sind nicht nur bedingt durch die Vergebung öffentlicher Aufträge und beeinflusst durch steuerliche Maßnahmen, sondern auch gefördert durch das wachsende Vertrauen der Industrie in die politische und wirtschaftliche Ent-

wickelung. Während im Juni des Vorjahres die Minderung der Arbeitslosigkeit in den überwiegen industriellen Bezirken nur rund 0,1 bis 2,7 v. H. betrug, hat sie sich im Juni d. J. fast überall verdoppelt. (1,7 bis 5,7 v. H.)

Die Aufgabe der Reichsstatthalter.

Die Reichsstatthalter hätten dafür zu sorgen und seien dem Reichsstatthalter dafür verantwortlich, daß nicht irgendwelche Organisationen oder Parteifunktionäre sich Regierungsbevollmächtigte ammaßen. Personen absteigen und Klemmer besetzen, wofür allein die Reichsregierung, also in bezug auf die Wirtschaft, allein der Reichswirtschaftsminister zuständig wäre. Die Partei ist jetzt der Staat geworden. Alle Macht liegt bei der Reichsregierung. Es muß verhindert werden, daß das Schwergewicht des beruflichen Lebens wieder in einzelne Gebiete oder gar Organisationen verlagert wird. Es gibt keine Autorität mehr aus einem Teilgebiete des Reiches, sondern nur aus dem deutschen Volksgesamtheit.

Neugliederung des Stahlhe in 7 Obergruppen parallel zur SA.

In Übereinstimmung mit der SA wird der Stahlhelm, Bund der Frontkämpfer, neu eingeteilt. Der Bundesführer, Reichsarbeitsminister Franz Schiele, hat einen Bundesbescheid erteilt, demzufolge sieben Obergruppen gebildet werden. Die Landesverbände werden sich folgendermaßen auf die Obergruppen: Obergruppe I: SA, Ostpreußen und Danzig; Obergruppe II: SA, Pommeren-Brandenburg, Westfalen; Obergruppe III: SA, Groß-Berlin; Obergruppe IV: SA, Schlesien; Obergruppe V: SA, Magdeburg, Anhalt, Thüringen, SA, Mitteldeutschland; Obergruppe VI: SA, Braunschweig, Hannover, Oldenburg-Niedersachsen; Obergruppe VII: SA, Bayern ohne Rheinpfalz. — Die Führer-

dieser Obergruppen und der neu zu bildenden Landesverbände werden vom Bundesführer im Einvernehmen mit der Deutschen SA-Führung ernannt werden.

Gegen unbefugte Eingriffe in die örtlichen Studentenstellen.

Äußerlich wird mitgeteilt: In letzter Zeit ist mehrfach in Aufbau und Arbeit der örtlichen Studentenstellen von Stellen eingegriffen worden, die nach dem Reichsgesetz über die Organisation der Deutschen Studentenschaft und den Studentenratserordnungen der Landesregierungen, hierzu nicht befugt sind. Der Reichsstatthalter hat die Landesregierungen gebeten, solche unbefugten Eingriffe zu unterbinden.

SPD-Mandate laßt.

Auf Grund der Ermächtigung im Gleichschaltungsgesetz hat der Reichsstatthalter am Freitag eine Verordnung zur Sicherung der Staatsführung erlassen, in der die Zuteilung von Abgeordneten-

Die erneuerte Kirche.

Von Dr. Volkmar Weber, Halle a. S.
Die sich häufenden Nachrichten über die Vorgänge in unserer Evangelischen Kirche zwingen zu einer gründlichen Besinnung. Wie ist die Lage? Was ist das Ziel? Eine Zustände muß herangeführt werden: Kirche als organisierte Einheit ohne Staat ist nicht möglich. Keine Kirche kann neben dem Volke leben, insbesondere nicht die Evangelische Kirche. Der Staat muß als alle anderen großen Kräfte der Gesellschaft sich nicht nur seinem Volk, sondern vor allem auch seinem Volk verbunden wußte. Unsere Evangelische Kirche will und soll Volkstreu sein, d. h. Leben im Volk und mit dem Volk.
Alle evangelischen Männer und Frauen, die ihre evangelische Kirche als das höchste Gut neben ihrem Volke lieben, haben in den letzten Wochen unter einem fürchterlichen Druck gelitten. Ihr Herz schlug höher in dem Bewußtsein, daß das deutsche Volk wieder ein einiges Volk werden will. Millionen Deutsche sehen in Liebe und Ehrfurcht zu unserem Volkstatthalter Adolf Hitler auf, der als Staatsmann die geschichtliche Größe wahrhaft hat. Sein Volk aus den Parteifeldern zu bereiten und neuen Aufgaben und Zielen entgegenzuführen. Sie leben als überaus evangelische Christen in Adolf Hitler einen von Gott gesandten Führer unseres Volkes und erkennen nichts mehr, als daß das Neuwerden unseres Volkes vertieft werde durch die Kräfte jenseits aufbauenden Christentums.
Wenn man die Geschicke im evangelisch-kirchlichen Leben der letzten Wochen und Monate in ihrer Vielfalt überdenkt, so wird man das Gefühl vielfach befaßt finden. Evangelische Jugend- und Frauenverbände haben sich in begrenzten Zusammenhängen dem ewigen Götzen begeben. Unzählige evangelische Pastoren, die auf neuen Ton gestimmt sind. Auch die Evangelische Kirche der Evangelischen Kirche soll entsprechend erneuert werden. Wer das evangelisch-kirchliche Leben bewahrt, lebt und fortwähren, hat den Menschen herbeigeführt, in dem nach Überwindung des jenseitigen Partikularismus endlich der noch härtere kirchliche Partikularismus überwinden wird. Man frage evangelische Pastoren, ob sie noch ein Verständnis haben für 26 v. H. der Evangelischen Kirche in Deutschland?

Die Trauer der letzten Wochen ist, daß bei allen erfreulichen Anzeichen die Reform des deutschen evangelischen Kirchtums nicht entschieden fortgeführt worden ist. Das Ergebnis von Votum, das fast von Pfaffen bekannt wurde, berechtigt zu neuen Hoffnungen. Die darin niedergelegten Grundzüge sind richtig. Wo aber bleiben die Verfassungskomitee, die die Votumgrundzüge in feste Formen bringen? Diese Ausschüsse der Reformarbeiten erwecken immer härteren Druck. Gruppen und Verbände innerhalb und neben der Kirche glauben, durch Anmaßungen und Entschleunigungen das Reformwerk voranzutreiben zu können, erreichen aber damit nur das Gegenteil, so daß ernste Besorgnisse um Erhaltung der Kirche eintritt laut werden.
Weil die Kirche aus sich heraus nicht die Kraft aufbrachte, das Verfallenswerk fast zu Ende zu führen, sah sich der Staat am Eingreifen veranlaßt. Damit wird eine neue Lage geschaffen. Wer seine Kirche um des Volkes willen liebt, muß diesen Schritt aufheben. Die Gedanken gehen zurück in die Zeit der Schöpfung unserer altchristlichen Union von 1817. Durch den Eintritt des Königs wurde eine kirchliche Verfassung geschaffen, die damals wenig verändert, heute von niemandem mehr entwirrt werden will.

Die heute verantwortlichen Männer leihen die Aufgabe des Staates hier auch als ledi-

gen am SPD-Vertreter für unwirksam erklärt wird und künftige Siege der SPD, sowie der Staatspartei im Reichstag, in den Landtagen und in den Gemeinderäten vertretungen eingelesen werden.

SIE STRITTEN SICH UM SCHÖNE FRAUEN

Kriegsgeschichten von Alexander von Gleichen-Rußwurm

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Görting auf Ehren“, rief Ramecke und küßte seine Pepilla. Man aß also daran, mit dem „Schiffen“ Nadeln in Verbindung zu kommen und behielt einen Ballon, der sich leicht auf ein Netz von Seilen verpacken ließe. An Petros Grenze sollte er dann bei nächtlichem Anbruch aufsteigen. Es war eine sogenannte Nisierie, wie sie nach dem Erfinder Pietro des Nisierer genannt wurde.

Klaproth wurde die Sache unheimlich, er war froh, als er einen Aufstich an die Abenteuer nach Petersburg bekam, nahm an und versprach, von Russland aus das Unternehmen zu unterstützen. Diesen Aufstich hatte ihm sein Mitarbeiter des Nisierers, das seit 1802 in Weimar erschienen, eingebracht.

Als sich Ramecke hart genug in der persönlichen Sprache fühlte und die Vorbereitung, den Thron der Saffanden zu bestechen, für ausreichend gefördert hielt, ließ er verpacken, was mitgehen sollte, machte seine gesamten Mittel flüssig und trat im Frühling des Jahres 1805, die wunderbarste glanzvolle Frau zur Seite, die Fahrt ins romantische Land, an nicht lange bevor die Welle des napoleonischen Krieges über Deutschland zusammenfiel. Es war aber noch ein Friede, als Berlin die vierpünktige Stufe bestiegen, die nach Osten auf der großen Straße nach Breslau führte, gefolgt von einer Geschwaderreihe mit allem, was König und Königin zur Ausstattung in ihrem Wärendland beibrachten.

Reise nach Perlen.

Man reiste aber Senbers durch Dalmatien und Bosnien nach Dodeca, in Ägypten. Klaproth's Fährten wohl betreut mit einem Geleitbrief des Jaren Alexander I., der das lächerliche Abenteuer für seine Zwecke zu denken dachte und dem preussischen Mitstreiter jede Unterstützung angedeihen ließ. Am Hafen bereitete die russische Akademie ebenfalls eine wissenschaftliche Expedition vor, die Grenzländer am Kaukasus zu erkunden unter Klaproth's Leitung.

In Dodeca wurde der vielbesagte Königsmann auf ein Segelschiff verladen und kehrte über nach Trabzon in seiner misglücklichen Seefahrt. Die mittelalterliche Kaiserstadt, Hauptort eines türkischen Sandschaks, nahm die Fremde mit Wohlwollen auf und der Pascha ließ durch seinen Dolmetscher das junge Paar warnen, weiter in das Land voranzutreten, und die Frauen dieses Sarems bekamen die schlechte Kunde ihres Nachhabers zu spüren. Pepilla, die hübsche Heilerin, die das weibliche Geschlecht keineswegs mehr unterdrückt und unheil anstiftet, sondern der armen Saremsbuben, die in verärrertem Alter über die Straßen ritten, wenn sie einander besahen und verhielt, den Perlerinnen in ihrem künftigen Reich jede Freiheit zu geben.

Das Ende...

Alfred Widdat Pascha ließ sich einmal warnen, warnte Ramecke nicht, den er in Audienz empfing, stellte ihm aber sofort die nötigen Papiere zur Weiterreise aus, und von einer türkischen Eskorte begleitet, eine der seltsamen Zug das Tal der Wüste aufwärts am Fuße des mäandrierenden Flusses nach entlang, der perfiden Grenze zu auf der alten Karawanenstraße. Die Gegend war unsicher und von Räubern bedroht. Als sich die Eskorte des Paschas verabschiedete und man im ab-

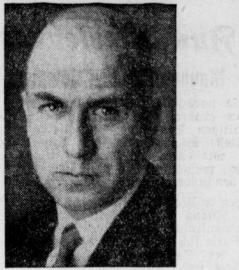
Rebelsgesellschaft freier Dressenarbeiter im Drei-Masten-Berlag, U. G., Berlin

gelegenen unheimlichen Dorf abernachtete, nur auf die Pistolen des Mitstreifers und die wenigen deutschen Diener angewiesen, empfand Pepilla zum erstenmal die Schauer der Gefahr und schmeckte sich an ihren blonden Locken, aus dessen Händen sie eine Krone begreife wie die Kreolin Josefina wie von ihrem General erhalten. Erregt flatterten die bunten Pustillen hin und her, achtsamvolle Schoten fielen auf die halbe Wand der Karawanerie, in der sie nächtlichen die Tür wurde aufgetreten, Männer führten herein, ein Kampf begann. Nam tapferer Gegenwehr fiel Ramecke tot nieder, zu frühen Pepilla, Mäurerarme fuhren die ködne Frau, kein Pferd war da, sie zu

reiten, man band ihre Hände zusammen und führte sie fort, nach Trabzon zurück. Dort kam sie auf den Sklavenmarkt zu, es fand sich aber nur ein Käufer, und dies war Ahmed Widdat Pascha, der türkische Gouverneur. Für Schidial verlor sich in den Saremsgemächern.

Als Klaproth ein Jahr später die Reise in den Kaukasus machte, die er dann in gründlichem Wert bestrich, erfuhr er wohl das Schidial seines Schülers, aber von Pepilla nur, daß sie türkische Banditen geraubt und in einen Sarem verkauft hätten: ein modernes Märchen aus Tausendundeiner Nacht.

(Fortsetzung folgt.)



Dr. med. Fritz Zolt, Generalinspektor für das deutsche Straßwesen.

Buschneger, Krokodile und Krieg in Kamerun.

Von Polizeihauptmann H. Müller-Halle (1895-1899 bei der ehemaligen Kaiserlich-deutschen Schutztruppe.)

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Scherbengerichte am gelben Isth

So war es kein Wunder, daß unsere schwarzen Schutruppensoldaten ganz von dem Satz des Islam beherricht waren: „Auge um Auge, Zahn um Zahn und Blut um Blut.“ Wenn man die entstellten und geschwundenen Leichen unserer in Gefangenschaft geratenen Kameraden sah, konnte man dies wohl verstehen, wenn man es auch nicht oft billigen durfte. — Afrikanische Reiseschriftsteller pflegen mit Vorliebe zu behaupten,

ter sie hätten sprechen dürfen, die das Leben in Afrika in jeder Beziehung aus eigener Erfahrung kannten! Inreinem Ansehen in Afrika haben diese beiden Fälle ungeheurer geschadet, und vor allem verlor Deutschland durch die Verirrung von Karl Peters einen Kolonialführer ganz großen Stils, der seinem Vaterlande noch unendlich viel hätte nützen können. Als genauer Kenner der gesamten Literatur über die afrikanische Kolonisation bin ich zu der seltenen Uebersetzung bekommen, daß Peters ohne weiteres den Engländer Stanley als ebenbürtig zur

Militärarbeit, der mit Vorliebe die Negertum gegenstand abterner Scherze machte, den militärischen Gruß verweigerte, und zwar mit folgenden bezeichnenden Worten: „Du bist in meinen Augen kein Mann, Master! Du bist ein Kind, und Kinder grüße ich nicht.“ Demgegenüber kann die Unabhängigkeit der schwarzen Soldaten auf einen weisen Führer, wie schon gesagt, geradezu unbegreiflich sein, insbesondere, wenn sie sich mit diesem durch gemeinsamen erlittenen Gefahren verbunden fühlen.

Negerkreue bis in den Tod

Als ich mit dem leider zu früh verstorbenen Hauptmann, späteren Major Dominiel, dessen ich auch an dieser Stelle in alter Tugend und Unabhängigkeit gedachte, den breiten aber mit zahlreichen Sandbänken versehenen Sotmarfluß durchwaten und zum Teil durchschwimmen mußte, wurde er vorher von einem alten Danisch-Unteroffizier vor den gerade hier sehr zahlreichen Krokodilen gewarnt. Als aber Dominiel sich aufschickte, ungeachtet dieser Warnung, den Strom dennoch zu durchqueren, rief ihm der schwarze Unteroffizier nach: „Stum gut, Master, wenn du sterben willst, so will ich mit dir zusammen in der Erde.“



420 junge Deutscherinnen und Deutscherinnen sind auf der Zuckerei in Berlin eingetroffen und beschäftigt unter Führung der H. Volkswirtschaftsleiter den Berliner Zoo.

Veiber wurde die Wehrübung infolgedessen zur Tatsache, als beim Vorübergehen von den ihrem Führer blindlings folgenden Soldaten nicht weniger als drei von den Krokodilen erfaßt und unter das Wasser gezogen wurden, darunter auch der mutige Warner. Wir Weißen blieben nur durch ganz besondere Glücksumstände vor gleichem Schidial behahrt: „Alah, ischall!“ meinten die Schwarzen nur, „Wie Gott es will...“

Kamerunoffiziere auch in Afrika.

Die erste Ausbildung unserer schwarzen Soldaten erfolgte in der Regel an der Stelle, die Weiterbildung dann auf den Stationen draußen im Lande oder auch auf Expeditionen. Abgebend waren die Vorkursen des preussischen Exerzierreglements sowie die der heimischen Exerziertruppe. Beim besten Willen aber keine Anwendung konnte die sonst so vorzügliche Feldübungsordnung finden, weil die Geländeverhältnisse in Kamerun denn doch erheblich anders gestaltet waren als daheim. Es spielten sich doch in den Jahren meiner Zugehörigkeit zur Schutztruppe unsere Kämpfe meistens noch reitlos im Urwald ab, der unmittelbar hinter der Küste bis mit einem bis zu 300 Meter hohen Hügel erst umgab, und zu dessen Durchquerung man damals einmündlich der erforderlichen Fußstapen etwa 18 Tage brauchte, also mehr als zweieinhalb Wochen! Heute soll es mit Hilfe von Kraftwagen in nur zehntägigen Stunden möglich sein... In Afrika verlor der Garnitionsdienst ganz ähnlich wie in der deutschen Heimat, und zumal der Dienst auf dem Exerzierplatz war völlig der gleiche. Besonders Späß machte es uns Weißen immer, wenn ich die schwarzen Chargen bewies, im besten preussischen Unteroffiziersjargon, aber in geradezu halbbedrehtem Deutsch nachbrechend, die anheimelnden unermesslichen Kamerunoffiziere wiederzugen. Das heilige „Himmelfreudbrennender“ konnte zum Baum des im übrigen durchweg tadellosen Geßes der Guten nicht immer ganz leicht entfliehen! (Fortsetzung folgt.)

Seite zu stellen ist, wenn er ihn nicht sogar ständemännlich an Äxtern übertrage. Wenn möglich, setzte man die größeren Verbände unserer schwarzen Schutruppensoldaten aus Angehörigen verschiedener Stämme zusammen, zunächst als Vorkursmäßigem gegenüber etwaigen Mutereien, dann aber auch, um die besonderen Eigenschaften aller der einzelnen Stämme auszunutzen zu können. Während sich beispielsweise der kleine bewegliche Wenden besonders gut für das Aufmarschieren eignete, schmeckte sich wiederum im Urwald der erste, etwas gemessene und fast stille Danisch ganz hervorragend durch seine Ruhe und Kaltblütigkeit aus. Im Grunde genommen aber stellen alle unsere schwarzen Soldaten ganz vorzügliches Material dar. Unter ihnen fanden sich übrigens auch einzelne ganz alte „Zoupiers“, die bereits in englischen und französischen Kriegsdiensten gefochten hatten. Neben sonstigen alten Eigenschaften trat besonders die Bedürfnislosigkeit der schwarzen Soldaten immer wieder hervor. Bei den Nahrungsmitteln legten sie stets auf die Quantität mehr Wert als auf die Qualität; Feinschmecker waren sie bestimmt nicht! Als ich eines Tages auf dem Marsch eine große schwarze Schlange gefangen hatte, fand ich sie abends beim Abfischen zerstückelt in den Töpfen meiner Männer wieder. Das Schlangengericht sah übrigens gefocht ganz appetitlich aus — sah wie Kal. Dennoch aber verordnete mich nicht zu entlassen, der freundlichen Einladung zum Mitessen, Folge zu leisten...

„Du bist kein Mann, Master!“

Bei richtiger und vor allem gerechter Behandlung der schwarzen Soldaten war anfangs nur wie herauszufallen. Der Negert war aber, daß das Vertrauen, das er in den Weißen setzt, von diesem immer auch gerechtfertigt wird, und daß jeder stets ein Vorbild bleibt. Nur zu leicht kann der Europäer sich Vertanzen für verhängen. So konnte es vorkommen, daß einmal ein schwarzer Soldat einen jungen



Berliner S.A.-Heim erhält den Namen des preussischen Ministerpräsidenten. Während der Beise des S.A.-Heims „Hermann Göring“ am Mikrophon Sturmabteilung Führer Schilling, neben ihm der Vertreter des Ministerpräsidenten Prinz August Wilhelm. Das neue Heim wurde mit Hilfe von freiwilligen Spenden und Stiftungen eingerichtet. Es enthält Platz für 150 Mann und eine Küche, ans der 600 Mann versorgt werden.

Trammler 33

MIT GUTSHEIN

U. UNIFORMBILO

Trammler 33

Aus Merseburg.

Mantere in den Sommer.

Die nationale Erneuerung unserer Tage ist in großer Maße verbunden mit einer gewaltigen Bewegung in unserer Jugend.

Wer wollte sich dessen nicht freuen? Wandert hinaus in den besternten Sommer, ihr Menschenkinder, damit das Herz auch laube, die Seele sich habe in all den schönen Gaben, die der Schöpfer so reichlich teilt.

Besteht bei der Sprache des Hols dahinstehender Stämme? Wenn das klangvolle Singspiel sich über ihn ergießt, dann leuchtet sein Auge wie Feuer der Jugend.

Am Morgen hält er sich in düstliche Schiefer und am Abend öffnet er der milden Sonne sein tiefes Gemäch, umher zu gehen und Lebensfreude, Bestrebt zu die Sprache des sommerlichen Waldes mit dem tiefen Zauber seiner trüben Weisen und stillen Ecken.

Zehntend keine Gänge hüben mit unklaren Maßbestimmern über Pflanz und Farn und fingen die in die tiefen Chöre ins Herz hinein das Lied vom Sommer, Frieden und von des Sommers großer Lebenskraft.

Wandert in den Sommer, ihr Menschenkinder groß und klein! Das Hüßhorn der Natur öffnet sich auch und segnet euch mit feinen Wundergaben, Ergreife ihre Gaben, und du wirst wieder Mai gewinnen, an die weite Welt des Lebens zu glauben.

Stell Einheimische ein! Nur so kann der Stadt gehalten werden. Vom Magistrat wird uns mitgeteilt: Es ist leider in der letzten Zeit wieder festgestellt worden, daß Merseburger Firmen von auswärts zugewandene Arbeiter anwerben, um sie für die Arbeit in unserer Stadt zu verwenden.

Don Krämpfen befallen und überfahren. Weikern nachmittags wurde in der Wischstraße ein etwa 50jähriger Rentner von Krämpfen befallen und zwar in dem Moment als er sich über das Fahrweg begeben wollte.

Mitgliederperre beim Stahlhelm. Die Ortsgruppe Merseburg des Stahlhelm Bdt. hielt uns darauf hinzuweisen, daß am 10. Juli auch beim Stahlhelm eine Mitgliederperre eintritt.

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot. Stahlhelm, Bdt. Sonntag Schießen von 8-10 Uhr im Schützenhaus.

Rund 80000 Briefe (Anwendungsbeleg). Dienstag, den 11. Juli abends 10 Uhr im „Schützenhaus“ Rechnungsabend. Erfinden aller ist dringend erwünscht.

Rund 80000 Briefe. Donnerstag, den 13. Juli, abends 10 Uhr, im „Schützenhaus“ Rechnungsabend. 1. Teil: Geben des Lebens; 2. Teil: Geben des Lebens; 3. Teil: Geben des Lebens.

Zum Wochenende:

... und noch einmal die Tausendjahrfeier.

Merseburgs Ruhm geht in die Ferne — Der nichtphotographierte Bäderjunge — Reizen und Reizen

Große Ereignisse werfen nicht nur ihre Schatten voraus, sondern nach einem so glänzenden Verlauf, wie ihn unsere Jubiläumfeier zu verzeichnen hatte, vermögen sie noch die nachfolgenden Wochen und Monate zu beschatten.

Seit der Revolution von 1918 hatte der Ort Merseburgs Bedeutung gelitten. Der Ort selbst hat sich als Zentrum der Welt im Punkt in roten Tagen Deutschlands.

Der große Märtyrer aller Zeiten ist unsterblich die Bibel. Sie wird missbraucht und gehetzt, wie nur irgend ein weisheitsreicher Mensch.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Die neue Zeit hat die Kräfte der marxistischen Ära gründlich abgepulvert, so daß sich Merseburg in seinen Festtagen wieder als das alte Kulturzentrum präsentierte.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

auch mehr als eine der Festtagen des „Merseburger Tageblatt“ über das große Wasser. Sie werden mit ihren trefflichen Bildern und vorzüglichen Aufsätzen überall große Freude auslösen und bei dem Auslandsbesuchen die Verbundenheit mit dem Heimat und deren geschichtlicher Bezugsgegenstände fröhlich und kühn.

Einen wahren Bienenstich hat das Meer der Fotografieren entwickelt, die jede Woche der Festtage für die Nachwelt im Bilde festgehalten haben.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Auch unsere Kinder leben noch ganz in der Kindheit der großen Zeit, die alles andere in den Schatten stellt. Wenn man durch die Straßen, besonders der Außenviertel, wandert, so wird man kaum einen kleineren Jungen treffen, der nicht ein Stückchen Bierbrauerei trägt, was ausbleibt, daß er nicht höher hinaufsteigt.

Masse oder Mensch.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Der heutige Böhmer ist auch so ein Märtyrer. Aus 15, 4. Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat, und so er das verliert, der verliert die Schafe.

Musiker Heimat

Traunung nach 21 jähriger Ehe.

Sechs Gesangsmeister werden an einmal getraut. In Biele (Mrs. Gasse) wurde eine eigenartige kirchliche Traunung vollzogen. Ein Ehepaar, das schon fast 21 Jahren verheiratet ist, wurde kirchlich eingetraut. Gleichzeitig traten 6 an dieser Ehe beteiligte Personen, die Trauung zu empfangen. Die ganze Gemeinde nahm lebhaften Anteil an der ungewöhnlichen Feier.

Der heiratet, muß sitzen können . . .

Bale. Am Samstag fand ein Volksfrühstück in großer Anzahl statt. Besonders originell ist ein Dazwischenbringen in den Dazwischenbringern. Das Brautpaar wird, wenn es aus der Kirche kommt, zu einem Stühler gebracht. Hier muß es einen möglichst reichen Stuhl durchlaufen. Die Dazwischenbringenden bei dieser Arbeit als Anzeichen setzen, ob das junge Paar in der Lage ist, gemeinsam am häuslichen Herd zu wirken und allen Alltagsorgen zu tragen . . .

Staatsmittel für den Besuch in Bayreuth.

Befehl. Das Anhaltische Staatsministerium. Abt. für Volksbildung, erläßt folgende Bekanntmachung: Die Bayreuther Festspiele finden auch in diesem Jahre wieder statt. Sie sind ein Kulturereignis für die gesamte Bevölkerung des Anhaltischen Staats. Die Teilnahme ist bekannt und bedarf keiner Begründung. Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse muß mancher, der für die Festspiele und ihre Annehmlichkeiten empfänglich ist, auf ihren Besuch verzichten. Das Anhaltische Staatsministerium sieht es als eine Ehrenpflicht an, Bayreuth weiteren Kreisen zu erschließen und damit zur Erhaltung und Förderung der bayreuther Kultur beizutragen. Es hat sich deshalb entschlossen, einen Betrag zur Beschaffung von verbilligten und freien Eintrittskarten beizutragen. Außerdem soll durch Verhandlungen mit der Reichsbahn eine billigere Ermäßigung der Fahrkosten für Festspielbesucher erwirkt werden, die eine Befreiung erhalten. Die Befreiung beginnt in der zweiten Hälfte des Juli. Gönner sind deshalb unter amtlich befristeter Zusage der Ermäßigung der Fahrkosten für Festspielbesucher zu werden. Die Befreiung ist befristet und bedarf keiner Begründung. Die Befreiung ist befristet und bedarf keiner Begründung. Die Befreiung ist befristet und bedarf keiner Begründung.

Gerüstesturz.

Drei Schwere und fünf Leichtverletzte. Gestern Nachmittag wurde ein Arbeiter bei der Arbeit an dem Balken des Gerüsts tödlich verletzt. Drei weitere Arbeiter wurden schwer verletzt und mussten dem städtischen Krankenhaus zugeführt werden, während die übrigen Arbeiter nach entsprechender Behandlung in ihre Wohnungen entlassen werden konnten.

Beamter erschwindelt sich Dienstjahre und muß dafür sechs Monate ins Gefängnis.

Magdeburg. Der Magdeburger Reichsbahnbeamte Richard Matzias hatte vor mehreren Jahren der Reichsbahnverwaltung gegenüber unehrliche Angaben über die Dauer und den Inhalt seiner Dienstjahre gemacht. Daraufhin setzte die Direktion für den Schaffner ein höheres Verdienstgehalt fest. Jedoch nahm Matzias das höhere Gehalt entgegen und antwortete darüber, ohne den Verzug anzufangen, wie es selbstverständlich seine Pflicht gewesen wäre. Weiterhin machte er Ende 1931 weitere falsche Angaben über die Zeit und die Art der Ausübung seiner Tätigkeit. Die Direktion ließ die Angaben überprüfen und entdeckte die Unrichtigkeit der Angaben. Matzias wurde deswegen für sechs Monate ins Gefängnis verurteilt.

Legt Art der Fälschungsmaßnahme erfolgt. Es müßte als klar erwiesen gelten, daß der Beamte sich unehrliche Angaben über die Dauer und den Inhalt seiner Dienstjahre gemacht hat. Die Direktion hat die Angaben überprüft und festgestellt, daß die Angaben falsch sind. Matzias wurde deswegen für sechs Monate ins Gefängnis verurteilt.

Eine noble Gesellschaft!

Für 4500 Mark Geburts- und Hochzeitsgeschenke. Der Kreisverband der Kreisvereine hat eine noble Gesellschaft gegründet. Die Mitglieder der Gesellschaft haben sich verpflichtet, für die Geburt und Hochzeit jedes Mitglieds ein Geschenk zu machen. Die Geschenke werden in Höhe von 4500 Mark geschätzt.

Diese Erleichterungsmaßnahme kamen dem Beamten bei der Ausübung seiner Tätigkeit zu nützen. Die Direktion hat die Angaben überprüft und festgestellt, daß die Angaben falsch sind. Matzias wurde deswegen für sechs Monate ins Gefängnis verurteilt.

Der Kreisverband des Kreises Bitterfeld

hat eine noble Gesellschaft gegründet. Die Mitglieder der Gesellschaft haben sich verpflichtet, für die Geburt und Hochzeit jedes Mitglieds ein Geschenk zu machen. Die Geschenke werden in Höhe von 4500 Mark geschätzt.

Die 5000 Motorlokomotive

Nordhausen. In unserer heimischen Maschinenfabrik ist in diesen Tagen in aller Stille ein Jubiläum begangen worden. Die Fabrik hat ihre 5000. Motorlokomotive fertiggestellt.

Der zweite Wagen auf den ersten auf

und führte um. Zwei Frauen und ein Mädchen erlitten erhebliche Verletzungen. Die NS-Sanitätskolonne leistete erste Hilfe.

Vom Jahreslohn erdrückt.

Altranstädt. Der bei einer Leipziger Firma beschäftigte Arbeiter Herr. Günther wurde beim Scherzen von einem Jahrlohn erdrückt und ist schwer verletzt.

Heuwagen flücht um

Bitterfeld. Freitagmorgen kurz vor 12 Uhr ereignete sich an der Berliner Chaussee ein Verkehrsunfall. Zwei leere Heuwagen kollidierten miteinander.

Schafe und Lämmer verbrannt.

Altranstädt. Diensttagabend brach ein Feuer aus. Die Schafe und Lämmer wurden verbrannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer erst nach langer Zeit löschen.

Geschäftsverleiher an den Sonntagen.

Eiselen. Wie vom Magistrat mitgeteilt wird, hat der Regierungspräsident in Bieleburg seine Genehmigung erteilt, daß an den beiden Sonntagen der Lutherwoche, also am 20. und 27. August, die Geschäfte der Stadt Eiselen geschlossen werden dürfen.

Mitteldeutscher Artillerieklub.

Nordhausen. Das 50jährige Jubiläum des Norddeutschen Artillerieklubs am Sonntag gefeiert. Die Mitglieder des Klubs haben eine große Parade abgehalten.

200 Jahre Kammgarnspinnerei.

Eisenach. Das größte industrielle Unternehmen Eisenachs, die Kammgarnspinnerei, feierte am 6. Juli an dem 200jährigen Bestehen ihres Bestehens. Die Spinnerei wurde im Jahre 1833 gegründet.

Nach schweren Tagen nach dem Ertrinken

erreichte die Kammgarnspinnerei Eisenach, die 1920 in eine o. m. b. H. umgewandelt worden war, 1930 mit einer Beschäftigtenzahl von 1000 Arbeitern ihren Höhepunkt. Der Direktor der Kammgarnspinnerei Eisenach und Kammgarnspinnerei Bremen hat die Eisenacher Spinnerei in der Vergangenheit sehr unterstützt.

Kaufmännischer Verkauf der Kohlen samt den Wagen.

Groß-Steinbock. Der Besitzer einer Kohlenhandlung mußte mit einem Kaufmännischen Verkauf der Kohlen samt den Wagen rechnen. Die Kohlen wurden zu einem niedrigen Preis verkauft.

WINTERMÜLE HOCHZEITSREISE.

Roman von MARGOT DANIGER

Wilhelm Goldmann-Verlag, Leipzig

1. „Machen Sie nur kein so böses Gesicht, Meißner!“ hat Anneliese Delf und soltet den Brief, den sie in ihren kleinen roten Händen hält, annehmen, „es ist das erste Mal, daß ich um Urlaub bitte. Ich muß nach Berlin.“ Der verärgerte Schriftsteller Mannreich, der gerade von einer Reise zurückgekehrt ist, hat eine gewisse Neugierde auf den Inhalt des Briefes. Er hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Er hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Er hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht.

Aber, wollen wir uns nicht drinnen weiter unterhalten? Es ist noch etwas zu tun im Garten.“ Anneliese sucht leicht die Achseln. „Wahrscheinlich“, sagt sie, „ist es nicht so einfach, wie es scheint.“ „Aber, wollen wir uns nicht drinnen weiter unterhalten? Es ist noch etwas zu tun im Garten.“ Anneliese sucht leicht die Achseln. „Wahrscheinlich“, sagt sie, „ist es nicht so einfach, wie es scheint.“

„Der erste im Haus kann ich nicht leiden. Aber von dem, der die Reise mit mir macht, aber von dem, der die Reise mit mir macht, aber von dem, der die Reise mit mir macht.“ Anneliese ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht.

„Wahrscheinlich“, sagt sie, „ist es nicht so einfach, wie es scheint.“ Anneliese ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht. Sie hat die Handlung des Briefes gelesen und ist sehr überrascht.



Turnen Sport Spiel

Sportnachrichten des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt) / / Sonnabend, den 8. Juli 1933

Mitteldeutsche Elite in Kayna!

Ganz hervorragende Belegung beim 8. Mitteldeutschen Sportfest des SV. Kayna. Auch die Olympiatämpfer Wegener, Dr. Storz-Halle und Weimann-Geipzig traten. Rund 270 Leichtathleten haben ihre Nennung abgeben. — Starke Kämpfe in allen Wettbewerben zu erwarten.

Man muß den kühnsten Sportplaner des Gaus, den Sportverein 1922 Großkayna, dem Herzen nach beglückwünschen, daß er trotz der schwierigen Verhältnisse mit diesem Wagenamt an die Durchführung seines, altjährliehen Mitteldeutschen Sportfestes herangegangen ist. Es ist die 3. Veranstaltung dieser Art, deren sich die Teilnehmer unterziehen. Ziehen gingen voran und alle nahmen einen ganz kräftigen Anteil. Das Wissen alle Teilnehmer und die Kunde hier von ist auch bis zu den Vereinen vorgegangen, die etwa geistig auf das „Dorf“ Kayna herübersehen. Ein noch etwas soll am Vorabend der leichtathletischen Großveranstaltung erwähnt werden: Kayna führt seit dem 8. Mitteldeutschen durch, obwohl die Kämpfe für keine Zahl nicht mehr so glänzend sind, wie in den letzten Jahren. Dieser Umstand ist aber besonders bemerkenswert. Wie leicht und lebhaft den letzten Jahren die Leistungen sind, die eigene Leichtathletik durch den Kampf mit „Großen“ wieder auf den Stand zu bringen, den sie noch vor zwei Jahren hatte. Mögen nun Mitteldeutsche Leichtathleten in Kayna bei schönem Sonnenschein um die Gure kämpfen, Sieger zu sein.

Das Kayner Sportfest hat eine Bombenbelegung gefunden. Nicht nur, daß das Wettbewerbsprogramm mit über 250 Teilnehmern ein ganz vorzügliches ist, auch in Bezug auf Qualität ist alles vertreten, was unter den Leichtathleten Mitteldeutschlands einen Namen hat. Neben den beiden Olympiatämpfern Weimann, Geipzig, und Dr. Storz, Halle, traten auch der deutsche Weltmeister im Stabhochsprung Wegener, Halle, dazu kommen die drei bekannten Hahnenkämpfer German Segger, Zimmermann und Kie, sowie die Hallenler Diebold, Stein, Böker, Henning, Baars, Schramm und andere mehr. Ferner werden am Start sein: die gefamte Kennmannschaft von Hader-Wegzig in der Belegung; Higer, Schumann, Henning, ferner die gefamte Saalegau-Elite. Aus dem Saalegebiet kommt der TuV. Weisenfels mit Dösch und Krause.

Ann zu den einzelnen Kämpfen:
Die beiden Sprintkämpfe sind natürlich am stärksten besetzt. In der 100-Meter-Disziplin der Wettbewerb der beiden Weimann, Geipzig, und Henning, ferner die gefamte Saalegau-Elite. Aus dem Saalegebiet kommt der TuV. Weisenfels mit Dösch und Krause.

600-Meterlauf: Diese Konkurrenz bietet einen sehr guten Straßenvergleich für die Mitteldeutsche Meisterschaft. Zimmermann, Lehmann, Baars, Walthoff, Walfer, Krause, Henning und Hartowetz sind völlig an die 3 Minuten zu laufen. Hier eine große Aufgabe zu treffen ist sehr schwer. Wir hatten zu Zimmermann vor Lehmann und Baars.

10 000-Meterlauf: Der Mitteldeutsche Waldläufermeister Fülle hat seine gefährlichsten Gegner in Waghman und Hübhoff zu suchen. Aber auch der keine Hallenler Schramm ist in bestechender Form und wird bei der Belegung der Höhe ein Ausrufen mitbringen. Die Saalegau-Meisterschaft, als welche diese Disziplin gleichzeitig gewertet wird, dürfte sich Schramm kaum nehmen lassen. Der vorjährige Meister Bitterhäfer hat wohlgehört, daß er nun über keine bereitwillige Form mit ihm.

500-Meterlauf: Diese Konkurrenz bietet einen sehr guten Straßenvergleich für die Mitteldeutsche Meisterschaft. Zimmermann, Lehmann, Baars, Walthoff, Walfer, Krause, Henning und Hartowetz sind völlig an die 3 Minuten zu laufen. Hier eine große Aufgabe zu treffen ist sehr schwer. Wir hatten zu Zimmermann vor Lehmann und Baars.

10 000-Meterlauf: Der Mitteldeutsche Waldläufermeister Fülle hat seine gefährlichsten Gegner in Waghman und Hübhoff zu suchen. Aber auch der keine Hallenler Schramm ist in bestechender Form und wird bei der Belegung der Höhe ein Ausrufen mitbringen. Die Saalegau-Meisterschaft, als welche diese Disziplin gleichzeitig gewertet wird, dürfte sich Schramm kaum nehmen lassen. Der vorjährige Meister Bitterhäfer hat wohlgehört, daß er nun über keine bereitwillige Form mit ihm.

600-Meterlauf: Diese Konkurrenz bietet einen sehr guten Straßenvergleich für die Mitteldeutsche Meisterschaft. Zimmermann, Lehmann, Baars, Walthoff, Walfer, Krause, Henning und Hartowetz sind völlig an die 3 Minuten zu laufen. Hier eine große Aufgabe zu treffen ist sehr schwer. Wir hatten zu Zimmermann vor Lehmann und Baars.

10 000-Meterlauf: Der Mitteldeutsche Waldläufermeister Fülle hat seine gefährlichsten Gegner in Waghman und Hübhoff zu suchen. Aber auch der keine Hallenler Schramm ist in bestechender Form und wird bei der Belegung der Höhe ein Ausrufen mitbringen. Die Saalegau-Meisterschaft, als welche diese Disziplin gleichzeitig gewertet wird, dürfte sich Schramm kaum nehmen lassen. Der vorjährige Meister Bitterhäfer hat wohlgehört, daß er nun über keine bereitwillige Form mit ihm.

werben sich im Jugend-Dreikampf 1915/16 um den Sieg. In der Tat sind die beiden Herren sind Prof. Haase, Bürger und Koch zu nennen. Falls Schumann hier stark ist, steht sein Sieg außer jedem Zweifel.

Vereinsnachrichten.
MVB. 1961. Spielabteilung: Spieltage am 8. Juli: 1. Spiel. 16 Uhr. 16 Uhr.

15 Uhr am Stadtpark. Anaben 14 Uhr am Stadtpark. Jugend 15 Uhr. Folgt. — Antritt zur Beerdigung unseres Hrn. Walter Artus, Montag 10,30 Uhr, Kasino.

Das großartige Programm zu

5. Drei-Städte-Regatta.

Wie wir bereits Anfang dieser Woche meldden, findet am Sonntag, den 16. Juli, in Bad Dürrenberg die 5. Drei-Städte-Regatta statt. Wie sich nachfolgend die Belegung der einzelnen Wettkämpfe dieser vorläufigen Veranstaltung skizziert.

1. Großer Männerrennen: 1. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Merseburger MVB.
2. Schwimmrennen, 200 m-Kanal, Herren: 1. Merseburger Schwimmverein, 2. Raumburger Schwimmverein, 3. Weisenfels MVB.
3. Radfahrerrennen für Jugendliche: 1. Raumburger Radfahrerclub, 2. TuZSB. Weisenfels MVB.
4. 500-Meterlauf mit Weimann: 1. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
5. Radfahrerrennen für Herren: 1. Kanuclub Weisenfels, 2. TuZSB. Weisenfels MVB, 3. Raumburger Radfahrerclub.
6. Schwimmrennen, 200 m-Kanal, Herren: 1. Merseburger Schwimmverein, 2. Raumburger Schwimmverein, 3. Weisenfels MVB.
7. 100-Meterlauf: 1. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
8. 100-Meterlauf: 1. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
9. Radfahrerrennen für Anfänger: 1. Raumburger Radfahrerclub, 2. TuZSB. Weisenfels MVB, 3. Raumburger Radfahrerclub.
10. Radfahrerrennen für Herren: 1. TuZSB. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
11. Radfahrerrennen für Herren: 1. TuZSB. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
12. Radfahrerrennen für Herren: 1. TuZSB. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.
13. Radfahrerrennen für Herren: 1. TuZSB. Weisenfels MVB, 2. Raumburger MVB, 3. Weisenfels MVB.

14. Radfahrerrennen für Anfänger: 1. TuZSB. Weisenfels MVB, 2. Raumburger Radfahrerclub.
15. 500-Meterlauf mit Weimann: 1. Raumburger MVB, 2. Weisenfels MVB.
16. Schwimmrennen (Stift): 1. Weisenfels MVB, 2. Merseburger MVB, 3. Raumburger MVB.
17. Schwimmrennen, Große Saale-Staffel (1000 Meter, je 10 Mann): 1. Weisenfels MVB, 2. Merseburger Schwimmverein, 3. Raumburger Schwimmverein.
18. Schwimmrennen: 1. Weisenfels MVB, 2. Merseburger MVB, 3. Raumburger MVB.

Einlagen: Nach Beginn der Werbeaufsicht der Damen- und Herren-Regatta werden am Sonntag, den 16. Juli, die Weisenfels MVB Radfahrerrennen, das Merseburger MVB Radfahrerrennen und die Weisenfels MVB Radfahrerrennen im Kanu, Radfahrerrennen, je 1 Mannschaft des TuZSB. Weisenfels MVB und des Kanuclub Weisenfels.

Wie aus vorstehendem Programm ersichtlich, versteht sich die 5. Drei-Städte-Regatta einerseits um die besten Regatta-Teilnehmer zu sein, andererseits um die besten Regatta-Teilnehmer zu sein, die sich an der Regatta-Veranstaltung beteiligen. Denn geben wir schon heute der Hoffnung Ausdruck, daß je diesmal etwas mehr vom Glück begünstigt ist als im Vorjahr.

Wir weisen auch heute wieder auf den von uns zur Drei-Städte-Regatta eingerichteten Telegramm-Sonderdienst hin, durch den alle Regatta-Teilnehmer schon wenige Minuten nach den einzelnen Wettkämpfen einen genauen Bericht erhalten werden.

Schließlich geben wir noch bekannt, daß die Preisverteilung eine halbe Stunde nach dem letzten Rennen im Amtbergpark stattfinden wird.

Frankleben—Jahn-Neumarkt

Auf dem Freizeitsportplatz in Frankleben dürfte es morgen einen Kampf auf Siegen und Niederlagen geben. Wie wir wissen, ist im letzten Spiel konnten die Neumärker auf eigenen Platz knapp siegen. Die Freizeitsportler wollen nun für die bevorstehende Regatta die Feststellung sein, wer der stärkere ist. Die Freizeitsportler wollen nun für die bevorstehende Regatta die Feststellung sein, wer der stärkere ist.

Großkampf in Spegau!

MVB. Spegau mag es mit Können (MVB)!!
Am kommenden Sonntag veranstaltet der MVB. Spegau sein diesjähriges Sommerfest. Es wird eingeleitet durch turnerische Vorführungen der männlichen und weiblichen Jugend. Mittelpunkt bildet ein Gerüstkampf zwischen Spegau und Uthen. Den Abschluß bilden dann ein Radball-Turnier und ein Radball-Turnier. Die Freizeitsportler wollen nun für die bevorstehende Regatta die Feststellung sein, wer der stärkere ist.

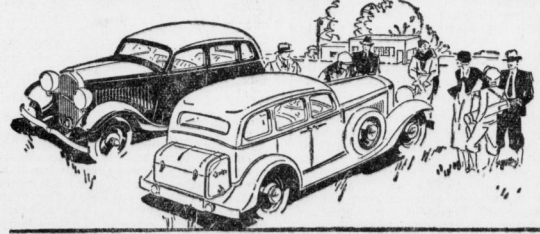
Deutscher Luftsport-Verband

Ostpreussische Meisterschaft
Morgen, Sonntag, den 9. Juli, 7 Uhr Abfahrt der Flugflügel und Flugzeuge nach Landau & Treffpunkt Auwaldplatz

Kö-Bernas Anaben in Freyburg!

Nachdem Kö-Bernas Anaben in der verflochtenen Spielreihe Meister der Spielgruppe Nordostpreussen geworden sind, folgen die morgen einer Einladung zum Jahrsfest 1933 in Freyburg, gegen welche Anaben sie ihr Können unter Beweis stellen können. Bei dieser Gelegenheit will man natürlich nicht veräumen den Jungs die Jahrsfest und alle ihre Lebenswürdigkeiten zu zeigen, damit sie den Begründer des deutschen Turnens und dessen große Verdienste kennen lernen. Wir wünschen dieser frohen

... und welche Vorzüge sehen Sie nicht?



Daß ein Opel-Wagen schön ist, können Sie sehen. Daß er jede Bequemlichkeit bietet, bei größter Wirtschaftlichkeit Hervorragendes leistet und unübertroffen sicher ist, beweist die Probfahrt. Doch lernen Sie seine größten Vorzüge erst kennen, wenn er in nie erlammender Widerstandskraft jahraus, jahrein treu seinen Dienst tut. — Jetzt bewährt sich die vorbildliche Qualität seines Materials, seine ausgereifte Konstruktion, die sorgfältige Fertigung jedes Einzelteils. Diesen unsichtbaren, für jeden Käufer maßgebenden Vorzügen verdankt er seiner stolzen Namen:

Opel der Zuverlässige

3 Liter und 1,7 Liter Vierzylinder, 1,8 Liter Sechszylinder und Regentmodelle. Preise von RM 1890 bis RM 3950 ab Werk. Die Allgemein-Finanzierungs-G. m. b. H. und die Opel-Automobil-Versicherungs A.G. erleichtern Ihnen Anschaffung und Betrieb.

Vertretung für Merseburg: AUTOHAUS NURNBERGER Hindenburg-Straße 12 Telefon 2341

Bermann Bute ausgehieben.

Die Tour de France-Fahrer in Nizza. Zahlreiche Zuschauer folgten dem 10. Etappe der Tour de France...

Fußball im Zeichen der Wohltätigkeit! Morgen auf dem Ober Platz: Sachsen-Züringer - Mittelrhein.

Grünmal wird von Seiten der Gauschützen und der Bundesverbände der Fußballer...

Mannschaftspokal manche Schwäche verleiht. Galt die vom Stadion am von der Seite...



Der österreichische Eislaufmeisterin Hilde Holowits gestorben.

An den Folgen einer Hirnhäutentzündung starb in Wien die 16jährige Weilerin...

Verfolgungswenner Horn - Neufeldt am 11. Juli auf der holländischen Nordrennbahn.

Die beiden Ostfalen und holländischen Salsmatoren Horn und Neufeldt treffen am Dienstag...

Dienstag, 11. Juli 6 1/2 Uhr Die große Radsporrerzeignis! Länderkampf Deutschland-Dänemark

Die beiden Ostfalen und holländischen Salsmatoren Horn und Neufeldt treffen am Dienstag...

Crawford Wimbledon-Meister.

Die Meisterschaft des Centre Courts war gestern reif zur Ausübung, als der Endkampf zwischen den Weibern...

Sportfest des Sportvereins Heiden.

Die Sports Heiden beendete am Sonntag, 16. Juli, ein reichhaltiges Sportfest...

So gibt es morgen im Reichsgebiet allerdings auch Spitzengläubiger, die ihren Glauben in den meisten Fällen...

Die Spiele auf dem Turmfest. Vor einigen Tagen konnten wir bereits die acht Turner...

Die Spiele auf dem Turmfest. Vor einigen Tagen konnten wir bereits die acht Turner...

Die Spiele auf dem Turmfest.

Vor einigen Tagen konnten wir bereits die acht Turner und Turnerinnenmannschaften...

Die Spiele auf dem Turmfest.

Vor einigen Tagen konnten wir bereits die acht Turner und Turnerinnenmannschaften...

Das große Fußballturnier verlegt. Die Vereine Mader, S. 98, Spörthausen und Sporthaus...

Das große Fußballturnier verlegt. Die Vereine Mader, S. 98, Spörthausen und Sporthaus...

Das große Fußballturnier verlegt. Die Vereine Mader, S. 98, Spörthausen und Sporthaus...

Mannschaftswahlkampf der mitteldeutschen Hochschulen.

Sonnabend und Sonntag findet in Jena ein Mannschaftswahlkampf statt...

Die Vortragsabende in Henlen.

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Der österreichische Eislaufmeisterin Hilde Holowits gestorben.

An den Folgen einer Hirnhäutentzündung starb in Wien die 16jährige Weilerin...

Noch 13 Pferde im Großen Preis von Berlin.

Für den am 16. Juli auf der Grunewaldbahn zur Entscheidung gelangenden Großen Preis von Berlin...

Vom Turf

Voransagen für Sonntag, 9. Juli. Grunewald (3 Uhr), 1. Straße - Jahrbücher...

Das Hauptspiel, 1. Dreifacher - Mannfranz, 2. Seeborn...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Am Freitag wurden auf der holländischen Regattastraße der Chemie in Henlen die Vortragsabende...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Des Zupfgeigenhansls Vater.

Dr. med. Hans Brenner zum Gedächtnis. Allenbüchler erklängt am Schluss der Hölzlinge...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Revolution in der Kunst.

Im Thüringer Wald, oben bei Schwarzburg, hat man zu Ehren und Gedenken Hans Brenners...

Man freiset sich in London.

Der Ausschuss für Finanzen tagt weiter. Im Verlauf der Arbeiten der langsam, aber steter verlaufenden Weltwirtschaftskonferenz...

Der Draht Moskau-Paris.

Nachdem ein russisch-französisches Verständigungswerk in Paris zwischen den Staatsministern...

Sowjetpolitiker erdriecht sich.

Am Freitag vertrieb in Moskau der ehemalige ukrainische Volkskommissar...

Moskau braucht Metall.

Selbst die Grabkreuze werden beschlagnahmt. In Veningrad ist der Sinner nach Metallen...

Hetziges Unwetter über England

Fünf Personen durch Blitzschlag getötet. Während eines heftigen Sturmwetters, das am Freitag über weite Teile Mittel- und Südenglands herrschte...

Eine „Münchener Straße“ in Warschau?

Im Warschauer Magistrat sollte u. a. eine neue Straße nach der Stadt München benannt werden. Dagegen erhoben drei jüdische Stadträte...

Mertwürdige Beratungsstelle

Marginalistischer Kerzklub von der Geheimpolizei ausgehoben

Unter dem Namen „Beratungsstelle für Kerze“ hatte sich in Berlin eine Vereinigung marginalistischer, kommunistischer und anarchoistischer Kerze aufgetan...

Urteil im 2. Hippelprozeß.

Drei Monate Gefängnis für v. Hippel. Weßner verurteilte der Vorlesende im zweiten Hippelprozeß das Urteil. Der Angeklagte Geheimrat v. Hippel wurde wegen Abhaltens von Bienen bei der Werbung...

Lodesopfer der Berge.

Ein Gepoard in Bayern abgeschliffen. Zwei Wädlergeleiten, die einen Ausflug auf den Ringberg unternahmen, fanden etwa 50 Meter unterhalb des Gipfels eine maulartige und eine weibliche Leiche...

Unerschöpfliches Schuldkonto.

Neue Untersuchung gegen die WBS-Mitglieder. Die Berliner Staatsanwaltschaft hat gegen die wegen des Raubüberfalles auf den WBS-Geldtransport vor dem Charlottenburger Rathaus...

das den zu merken, daß er mit der Starke, Armleitung in Verbindung kam. Der einzige Zeuge des Unglücks verlor den Verstand.

S.C.-Konflikt bereits beigelegt

nach einer klärenden Aussprache in Berlin. Durch eine in Berlin in Anwesenheit von Dr. Scholz vom Verbindungsrat der NSDAP...

Attilas Grab gefunden?

Antersjante Entdeckung am Wolbauer. In der Nähe von Budweis ist vor kurzem am Ufer der Wolbau ein Fährtenfeld aufgefunden worden. Der Fährtenfeld in einem Eichenhain mit dem Haupt gegen Osten...

Tropische Hitze in Schweden.

Niedrige Waldbrände ausgebrochen. In Schweden herrscht seit einigen Tagen tropische Hitze, besonders auch in den nördlichen Teilen des Landes. In Lappland sind riesige Waldbrände ausgebrochen...

Beim Sentalen vom Starkstrom getötet.

Drei Bauern, die bei Mornant (Rhone) einen Kleinwagen besaßen hatten und das Auto mit einem Draht befestigen wollten, wurden mitsamt ihrem Kleingewinn durch Starkstrom getötet...

Ein Reichsbund der Freiwirtschaftler.

In Köln wurde am Freitag die Ausstellung „Deutsche Freiwirtschaftsbühne“ eröffnet. Der Präsident der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger, Otto Vaußinger, Leiter der Freiwirtschaftsbühne im Reichspropagandaamtsministerium...

„Tägliche Rundschau“ auf 3 Monate verboten.

Die „Tägliche Rundschau“ ist auf die Dauer von drei Monaten verboten worden.

Graf Zeppelin.

Zum 55. Geburtstag des großen Deutschen. Graf Ferdinand von Zeppelin wurde am 8. Juli 1888 auf der „Anneli in Konstanz“ geboren...

Der Plan, ein lenkbare Luftschiff zu entwickeln, hatte sich im Kopf des Grafen durch viele Jahre hindurch herumschwebt. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern...

1890 gelang dann dem Grafen die Verwirklichung einer Art Freiwirtschaftlich an Förderung der Luftschiffahrt...

Die weitere Entwicklung des großen Werkes mit ihrem weitestgehenden Verlauf, seinen Rückschlägen und großen Erfolgen, braucht wohl kaum näher dargestellt zu werden...

„Der erste moderne Rundfunk“.

Eine Aube von Minister Göttsels. Am Mittelpunkt der Tagung der Reichsankunftsrat der NSDAP, der der Mitglieder-Vorstellung des Deutschen Funktechnischen Verbandes...

Advertisement for 'Polisch' featuring a large graphic of a pig and text: 'Wir fassen uns kurz und unterlassen langatmige Ausführungen darüber, was wir bringen werden. Wir sagen nicht zu viel und nicht zu wenig damit. Sie kommen auf Ihre Kosten! Deshalb kommen Sie am Montag, d. 10. Juli, vormittags 9 Uhr nach LEIPZIG zu in das Deutsche Modenhaus'.

Sonntag, den 8. Juli 1933

Großwägerei Papier.

Die Gesellschaft wird an die Befugnis der im Jahre 1926 ausgegebenen Anteile heranzutreten, um eine Aenderung der Fälligkeit und Zahlungsbedingungen zu erreichen.

Halbjahresgewinn der Großbanken.

Das laufende Geschäft hat den großen Aufschwung im ersten Halbjahr 1933 durch ausserordentlich hohe Einnahmen gebracht. Besonders die im überragenden Maße die Vorleistungen des Bankensystems hat das Profitorientierungsergebnis günstig beeinflusst.

Bei den Großbanken vorhandene Halbjahresgewinn dürfte aber nicht im Vordergrund sein. Ob und inwieweit aber dieser Bilanzmäßige Gewinn schließlich auf die tatsächlichen Umsätze der Geschäftsbetriebe...

800.000 M. für Arbeitsbeschaffung beim Kraftwerk Thüringen.

In der Bilanzierung der Kraftwerk Thüringen A.G. (GmbH) ist ein Betrag von 800.000 M. im 21. September stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 8 (8%) Prozent vorzuschlagen.

Vorzugsfabrik P. H. Nohlentahl Akt.-Ges., Berlin.

In der Vorzugsfabrik P. H. Nohlentahl Akt.-Ges., Berlin, in der Vorzugsfabrik P. H. Nohlentahl Akt.-Ges., Berlin...

Frankenländische Zollmaßnahmen auf gegen Deutschland beschließen.

Die französische Senat nahm gestern das bereits von der Kammer verabschiedete Gesetz an, das am 1. Juli 1933 in Kraft tritt.

Ein Erlass zur Warenhausstrafe

Borekri ist aktives Vorgehen. - Alle Einzelhandlungen verboten.

Der Stellvertreter des Führers, Borekri, gibt der W.E.Z. mitteilt, dass die Einweisung der W.E.Z. zur Warenhausstrafe, ist im Grundgesetz nach wie vor unverändert. Ihre Wirkung wird an geeigneter Zeit im Sinne des W.E.Z. Programms erfolgen.

Zu den Überlegungen der W.E.Z. wird durch unterlag, bis auf weiteres, irgendeiner Weise die gegen Warenhäuser und warenhausähnliche Betriebe zu unternehmen.

Programm des Einzelhandels.

Dr. Hilland über das Warenhausproblem. Dr. Hilland über das Warenhausproblem. Dr. Hilland über das Warenhausproblem. Dr. Hilland über das Warenhausproblem.

Guter Auftragsbestand der Nordwollwerke.

Wie von zutunberührender Seite verlautet, sind die früheren Nordwollwerke Delmenhorst, Eilenburg, Wülfrathausen und die in der Nordwollwerke Delmenhorst, Eilenburg, Wülfrathausen...

Gesellschaft in Beugefrist kommt nur langsam in Gang, da man erst bezüglich der evtl. Exportmöglichkeiten und des Verhältnisses amweges für Inlandsmittel eine gewisse Klarheit haben will.

Halleische Produktbörse.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berlin 7. Juli. Amtl. Preisfeststellung für Zerkn.

Am 7. Juli festgestellte Preise vom 3. Juli. Weizen, Dechn. ruhig 75-76 kg 187-189 189-192 do. do. ruhig 77 kg 189-190 190-192

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4%. vom 7. Juli

Deutsche Anleihen

Table with columns for bond types and prices. Includes 5 Dtsch. W.ербст., 6 Dtsch. W.ербст., etc.

Goldpandbriefe

Table with columns for gold certificate types and prices. Includes 3 Pr. Pfbr. G. 41 Pr. Em., 4 do. do. Em. 41, etc.

Verkehrs-Aktien

Table with columns for railway and transport stock prices. Includes A.G. Verkehrrw., Alig. Lokalb. u. K., etc.

Industrie-Aktien

Table with columns for industrial stock prices. Includes Accumulat.-Fabr., Adlerhütten Glas, etc.

Brown, Boveri Co.

Table with columns for Brown, Boveri Co. stock prices. Includes Buderus Eisenw., Bäder Eisenw., etc.

Hammernsen A.G.

Table with columns for Hammernsen A.G. stock prices. Includes Harburg Eisen, Harburg Gummi, etc.

Phenix Berbau

Table with columns for Phenix Berbau stock prices. Includes Braunkohlen, Jul Platsch A.-G., etc.

Phenix Berbau

Table with columns for Phenix Berbau stock prices. Includes Braunkohlen, Jul Platsch A.-G., etc.

Phenix Berbau

Table with columns for Phenix Berbau stock prices. Includes Braunkohlen, Jul Platsch A.-G., etc.

Berliner Produktbörse.

Berlin 7. Juli. Die Stimmung am Getreidemarkt war heute allgemein matter.

Folge der günstigeren Witterungsverhältnisse waren die Käufer mit Anschaffungen sehr vorsichtig, zumal Aufträgen vom Ausland fehlten.

Das Inlandangebot von Getreide ist durch den Export von Getreide aus den USA...

Die Stimmung am Getreidemarkt war heute allgemein matter. Folge der günstigeren Witterungsverhältnisse...

Das Inlandangebot von Getreide ist durch den Export von Getreide aus den USA...

Die Stimmung am Getreidemarkt war heute allgemein matter. Folge der günstigeren Witterungsverhältnisse...

Das Inlandangebot von Getreide ist durch den Export von Getreide aus den USA...

Die Stimmung am Getreidemarkt war heute allgemein matter. Folge der günstigeren Witterungsverhältnisse...

Das Inlandangebot von Getreide ist durch den Export von Getreide aus den USA...

Die Stimmung am Getreidemarkt war heute allgemein matter. Folge der günstigeren Witterungsverhältnisse...

Das Inlandangebot von Getreide ist durch den Export von Getreide aus den USA...

Leipzig Börse

vom 7. Juli

Table with columns for Leipzig stock prices. Includes Alig. D. Cred.-A., Chromo Nalort, etc.

Berliner amtliche Devisenbörse

vom 7. Juli

Table with columns for Berlin exchange rates. Includes Alig. D. Cred.-A., Bk. Wert, etc.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stock prices. Includes Alig. D. Cred.-A., Bk. Wert, etc.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stock prices. Includes Alig. D. Cred.-A., Bk. Wert, etc.

Bank-Aktien

Table with columns for bank stock prices. Includes Alig. D. Cred.-A., Bk. Wert, etc.

Mitrag-Wochenplan.

Professor Reubek geht. — Der Kultusminister spricht zur Kirchenfrage. — Rede zum Mitragprogramm. — Wiederkehr mit Graf Ludner.

Als einer der letzten vor dem sogenannten alten Rundfunkintendanten hat jetzt Prof. Kubel seinen Posten verlassen müssen, mit ihm zugleich Dr. Kohl. Damit hat sich auch die 14. Sitzung des Kultusministeriums im Reichstag am Montag im Mitragprogramm. — Wiederkehr mit Graf Ludner.

Die Rede des Reichspräsidenten ist in der ganzen Bevölkerung sehr beliebt worden. Mit großer Ehrfurcht hat sie die ganze Nation, um die es geht. Soviel ist sicher: die Zeit der halben Worte ist auch für die evangelische Kirche zu Ende.

Eine ganze Reihe von Neuerungen sind im Mitragprogramm eingeführt worden. Zu den wichtigsten regelmäßig wiederkehrenden Darbietungen, von denen wir schon berichtet haben, ist eine Ferienbewegung und eine Stunde für Gutmütige und fremde Blutgruppen.

Graf Ludner kehrt für kurze Zeit aus Amerika zurück. Er habe, daß man ihn nicht auch für die Mitrag verpflichtet hätte. So mußten seine schließlichen Freunde zum D. u. S. L. D. ein Zugkennzeichen nehmen.

Heute neuer Roman!

Ballhügel Brief.

Herren haben und nicht haben. — Warum in die Ferne schweifen? — Morgen- und Abendmusik. — Neue Kunst.

Freier sind schon Gültig genug für die Kinder, auch wenn sie zu Hause bleiben müssen. Dabei begreift man lächelnd den Sommer eines kleinen Vierjährigen, dessen ältere Brüder strahlend nach Hause kamen.

Neben den Ferien laufen die Klänge der Großen, und man hört es gern, daß sie fern von Madrid auf dem Lande, an der See oder in den Bergen verbracht werden.

Carl Stueber, der neue Intendant des Mitteldeutschen Rundfunks.

Der Sternenhimmel im Juli.

Die Tage werden wieder kürzer — die Nächte kommen früher.

Die Sonne hätte am 21. Juni den höchsten nördlichen Punkt ihrer Bahn überstrichen: für die nördlichen Gebiete der Erde das Zeichen des astronomischen Sommeranfangs.

Mit dem früheren Einbruch der Dämmerung tritt der Sternenhimmel wieder mehr in seine Rechte. Kaum nach dem Sonnenuntergang leuchtet im Südwesten als einziger Stern der Planet Jupiter auf.

Zur Hervenberuhigung keine Diebstahlfahrten mehr. Was hatte der Freiwirtschaft in Annendorf auf dem Kornfelde zu suchen?

Zur Hervenberuhigung keine Diebstahlfahrten mehr.

Was hatte der Freiwirtschaft in Annendorf auf dem Kornfelde zu suchen?

Er könne sich nicht mehr recht erinnern, so fluchte unglücklich vor dem Schöffengericht Halle der 25jährige Freiwirtschaftler Frank B. an Annendorf. Denn er habe es ja nicht den Herren zu tun.

Der Freiwirtschaftler hatte nämlich in der Nacht zum 20. November v. J., zusammen mit seinem um acht Jahre älteren Bruder E. Karl und dem ebenfalls älteren Arbeiter Kurt B., eine solche Kletterpartie in den Speicher eines Annendorfer Bauern gemacht.

Das hatten sie im Februar d. J. noch weiteres Getreide verkauft. Dabei wollte sie aber nur Sätze, die sie einem Gefährtenführer auf der Chaussee zwischen Jägerberg und Mittelbein hatten verteilen gesehen,

den Horizont herank. Unmittelbar südlich von Vega mitten in den höchsten Stunden der Milchstraße. Krankheit das nördliche Kreuz, der Schwanz mit dem hellen Deneb. Verfolgen wir das Band der Milchstraße weiter nach Norden, so treffen wir zunächst auf das schwache Bild des Kepheus, dann aber das umfängliche der Kassiopeia und gerade über dem Horizont die helle Kapella, rechts gegen Osten läuft parallel zum Horizont die schmale Figue der Andromeda.

Was hat die Freiwirtschaft in Annendorf auf dem Kornfelde zu suchen? gehoben haben. Ob sie bei dem Verlieren vielleicht etwas nachgehohlet haben?

Wegen den Rückfälligen erkannte das hiesige Schöffengericht jetzt auf ein Jahr und Monat, gegen die beiden anderen auf drei Monate und zwei bis drei Monate und eine Woche Gefängnis. Und alles erklärte sich zurecht mit dem Urteil, das jetzt rechtskräftig wurde.

13744 Einwohner in Annendorf.

Aber ohne die Inhaftierten der SPD, KPD!

Nach dem amtlichen Ergebnis befinden sich an Ende der Volkszählung im Gemeindefeier Annendorf, einschließlich der Bezirke Walden, Mandorf und Beelen, 13744 Personen; im Vergleich mit der Zahl der Volkszählung im Jahre 1925 ist die Zahl um 1551 Köpfe gestiegen.

Annendorfer Servantura hören, auf den nicht unerheblichen Fortsatz von ledigen zurückzuführen. Würde man die am Ende der Volkszählung in Annendorf nicht anwesenden Frauen mit einberechnen, so wäre die Gesamtbevölkerung um 14000!

Aus dem Leserkreise

Die Aufsichten aus dem Letzteren übermitteln die Entscheidung nur die präpsephische Verantwortung. Ohne Kassenunterstützung eingehende Einwendungen werden nicht berücksichtigt.

Schuldig Radfahrerweg??

In den letzten Tagen ist man dabei, vor den Häusern, Weidenfelder Straße 17 und 19 die Vorgärten zu beseitigen. So schmücklich das für die Bewohner bzw. Mieter sein mag, so unerschuldlich wird diese Maßnahme doch im Interesse des Verkehrs begriffen werden.

Stolle die Hoffnung, daß jetzt endlich der Wunsch der Radfahrer der Erfüllung entgegengeht, doch wieder beachtet sein, was nicht zu gipfeln ist. Man sei an dieser Stelle im ersten der Verkehr sehr lebhaft, so daß es zu begründen wäre, wenn die Radfahrer von der allgemeinen Fahrtrasse verdrängt würden.

Ehrenbuch für gefallene Polizeibeamte.

Durch einen Hundstich des Freiwilligen Miniers des Jagers in dem bestimmt wurde, daß für die gesamte Samstagsfeier der Polizei ein „Goldenes Buch“ angelegt wird, in das die Namen aller berechneten Schützlinge, Landwärtler, und Gemeindefreiwilligen sowie der höchsten Mitglieder eintragen werden.

Das Wetter für morgen.

Zeit froh schon wieder regen.

Zwischen Nord und Ost schwankende Winde, zunehmende Bewölkung. Eintritt von Niederschlägen. Schmal.

Da freut sich jeder,

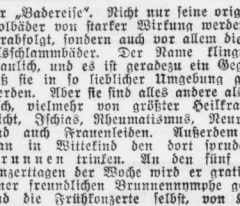
der sein Haar lieb hat.

Dr. Dralle's Birkenwasser

erhält man jetzt schon für

RM. 1.50

Altbewährte Qualität. — Neue Packung.



Carl Stueber, der neue Intendant des Mitteldeutschen Rundfunks.

meiner Pleach nun schon seit mehr als einem Jahrzehnt dirigiert, bieten einen Gewinn, den eine reue Anhängerzunft sich selbst kaum feindlichlich wider nicht ergehen läßt.

Wer entgegengesetztem Reiz war die Verwendung, die dieser Zeit im Hofe der Württemberg von Kampfbund für deutsche Kultur veranlaßt war. Ein ganz einschneidendes Erlebnis. Zwar konnte man von einer „langen Juninacht“ nicht sprechen.

Das der Leiter des Württembergkulturs, Prof. Dr. Schöberl, zum Festvortragenden Leiter der Berliner Nationalfeier werden wurde, ist ehrenvoll für alle wie für die ganze Provinz. Wir wollen nicht liegen.

Man sah es einmal wieder auf der Kunstausstellung hiesiger Maler des Württembergischen Jahresfestes. Wie man es sehen konnte, ist es einmal wieder auf der Kunstausstellung hiesiger Maler des Württembergischen Jahresfestes.

wert, die am Montag ihren Abschied nah. Am Mittwoch wird sie nun eröffnet werden mit den Werken von norddeutschen Künstlern. Es ist nicht annehmbar, daß sie gegen die Kritik abzuwenden und zu verurteilen ist.

Die Angolanienexposition der Wfa hat unter der Leitung von Dr. Ulrich K. Schultz durch die Kommerzialrat Hahle und Staube in den einzigartigen Vogelparadies in der Atmosphäre der Tage bei Einbein einer Kultur-Zonifikation über das Leben des letzten Jahres. Von besonderem Reiz dürften die Ausstellungen darüber sein, daß erstmalig mit einer Tonapparatur das Flugbild so wie künstliche Stadler der Zwanzigstel von Flugbildern des Schiffsbesitzes bis zum Flug werden gleichzeitig mit Bild und Ton festgehalten werden können.

Frieda Richard in Kessendorf.

Frieda Richard wurde für die Mutterrolle des neuen Hof-Zonifikation (Wfa und Schöberl) verpflichtet, der unter der Leitung von Carl Schneider-Overenborn zurzeit auf Richard Kessendorf in Württemberg beschäftigt wird.

Offene Stellen

Wir suchen für den Bezirk Merseburg bei feiner Anstellung und gutem Verdienste strebende, laubere, ehrliebe, m. l. verheiratete Person jeden Standes und Berufs zur Betreibung unserer erkrankten Bielefelder Wassermittel am Produktionsstandort zu konkurrierenden Preisen. Garantierter ausbaufähiger Stellungsmittel und wirksames Stellungsangebot werden zur Verdingung gefordert. Wohnung: Bewerber müssen einen laubigen Raum oder Keller zur Lagerung der Ware und eine kleine Schlafkammer in trennbarer Form für das Vertrauenspersonal stellen. **Sofortiger Eintritt erwünscht. Angebote mit Lebenslauf und Foto an: **Leitung des Bielefelder Wassermittelunternehmens C 1293 Geis.****

16-17 jährigen Töchtern

in die Landwirtschaft gelehrt. Grenzpaß

Jüngeres Dienstmädchen

welches m. l. kann für Landwirtschaft gelehrt. Köchlein 30

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Groß-Kanna. Hendenburg 24

Anzeigen im M.S. haben Erfolg

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Mädchen für Landwirtschaft

gelehrt. Scherben 7

Stahlfelmer, 45 J. alt, sucht Stellung sofort oder 1. 10. als

Obermeister
30 Jahre im Fach tätig, in Krankheiten und Geburt erfahren. Angebote erbeten unter R 7420 Geis.

Mittelsuche

7 bis 8 Zimmer mit Zubehör, mögl. mit Veranda und Garten am 1. Ang. oder später zu mieten gesucht. Angeb. an Oberförster von Epinay, Erfurt Goethestraße 79

Zu vermieten

Reeres Zimmer evtl. Schlafstelle zu vermieten. Yenna, Satterstr. 24

Mitte der Stadt, 2-Zimmerwohnung

mit Küche per 1. 8. evtl. später zu vermieten. Offerten unter C 1261 Geis.

Kapitalien

Wer Geld sucht Darlehen, Hypotheken usw. wende sich erst an R. A. Wittner, Leipzig C 1, In der Eisenstraße 23/25

3000 Mark

als 1. Hypothek auf Hausgrundstück f. gesucht. Off. unter C 3206 Geis.

Kaufgesuche

Guterhaltener Schülerabschluß zu kaufen gesucht. Zu erfragen Geis.

Kleiner Rühnenberg

zu kaufen gesucht. Ober-Altenburg 36 (Dreiwello)

10 000 Stück Apparate gratis! Weltpackend 200 % Verdienst!

erstklassiger Verkaufsschlager! Neuheiten, Vertriebe, Versandgeschäfte, Händler, Vertreter, Hausierer erhalten einen Musterapparat vollständig kostenlos. Schreiben Sie sofort und fügen Sie nur für Porto 15 Pfg. bei.
H. Ziegenhorn, Bad Frankenhausen Schließfach 2

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 88

ist am 20. Juni 1933 bei der Firma Mitteldeutsche Engelhardt-Brauerei Aktiengesellschaft Abteilung Stabskanzlei Merseburg folgendes eingetragen worden: Direktor Richard Köfer ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Amtsgericht Merseburg

Grundstückmarkt

Landwirtschaft

in Prov. Sachsen od. Thüringen, 80 bis 150 Morgen groß, in id. abgetrennten, mögl. allein gelassen, mit nur ertragsfähigen Gebäuden und Stallungen, reichl. Anpflanzung, sehr gut. Selbstkäufer gesucht. Angebote mit näheren Angaben, Preis, Morgenentwurf usw. unter R 7450, erbeten.

Land-Verkauf in Glettau!

Das an der Straße Glettau-Vahren-dorf, dem Friedhof gegenüber liegende Wagner'sche Grundgrundstück von ca. 5 Morgen soll in Parzellen, da als Haus zum Gartenland vorzüglich geeignet, verkauft werden. **Bekanntmachungstermin findet am Montag, 17. Juli 1933, nachm. 6 Uhr**, im Gasthof „Zum weißen Schwan“ in Glettau statt. Bedingungen im Termin und vorher kostenlos durch die beauftragte Firma. **Albert Franke, Jns. Willy Franke & Gustav Beyer, Merseburg, Lindenstr. 11, Tel. 2635.**

Suche Landgasthof

oder auch Restauration, ober Geschäftsgrundstück in Stadt zu kaufen. 15. ostl. 25 T. d. RM. zur Verfügung. Nur einwandfreie **Stilles-Grundstück**-Angebote unter C 1266 Geis.

zu verkaufen

Stabiles Kindertaxi 1 **Zweifelwagen** für 10jähr. Jungen für 10jähr. Jungen zu verkaufen. Köchlein 6, Merseburg, Ludwig-Jahn-Straße 16

WÄRME DURCH ELEKTRIZITÄT

IN HAUSHALT, GEWERBE, GARTENBAU UND INDUSTRIE



Die GROSSE DEUTSCHE FACHSCHAU

I. JULI - 13. AUGUST 1933

Mehrere 100 Ztr. gutes **Wiefenheu** verkauft Mittelgut Vöfien.

Motorrad

steuerfrei, elektr. Licht billig zu verkaufen. Grube, Birkenweg 2, L. Cremlitz.

Heiratsgesuche

Sol. Fräulein, 43 J., ruhiger, hebevolles Charakter, ohne Anhang, wünscht Bekanntschaft mit aufrichtigem christl. gesinnten Ehemann. Unter ihres Anhang. um sich glücklich aufs Land zu **verheiraten**. Kl. Beamter, Eichen-Brunn, angemelm. Offert. unter R 7400

MT. Anzeigen

schaffen Umsatz!

Herzengrundstück

Sol. Fräulein, 38 J., gelehrt, gut. Ehem. m. G. Anhang, wünscht Bekanntschaft m. sol. aufricht. Herrn zu **verheiraten**. Zahn od. Post. Zentrale m. R. ang. Off. erbet. un. R 7410 Geis/Poststelle.

Mehr vom Leben

Nettar schöne scharfe Photos knipst. Und das ist kinderleicht durch die lichtstarke Optik 1:6,3 und die Zeissoptik: Einzelfotung (patentrechtlich geschützt). **Nettar-Prospekt in jeder guten Photohandlung**, oder von der Zeiss Ikon A.-G., Dresden 803. **Nettar** in jeder guten Photohandlung für.

Herzengrundstück

Schöne, ländliche Grundstücke, ländliche, mit großem Holzbestand, für **Herzengrundstück**. Preis ab Werk

Heirat

Angeb. erbet. unter R 17708 a. d. Geis/Poststelle dieser Zeitung.

Termin

1 mittlere **Wiefenburger** preiswert zu verkaufen. Groß-Kanna, Grenzpaß 2

Entenfließen

gibt ab Zweimein 24

10 kleine Enten

verkauft Grenzpaß 3

Futterfreie Wiefenfelder

gibt ab Oberbeuna 18

Rüden

zu verkaufen. Köchlein, Dorfstr. 21

6 Liter auf 100 Kilometer

das ist der Brennstoffverbrauch des DKW-Reichsklasse-Frontantriebswagens (600 ccm) während die DKW-Meisterklasse 701 (700 ccm) einen ähnlich geringen Verbrauch von etwa 6,5 Liter auf 100 km aufweist. Damit sind die DKW-Frontantrieb-Modelle

die wirtschaftlichsten Wagen der Welt!

Oberlegene Leistungsfähigkeit durch Zweitakt-Hochleistungsmotor mit Umkehrspülung (Pat. Schürle), einzigartige Fahreigenschaften durch Frontantrieb und Vollschwingachsen, formschöne, geräumige Cabriolet-Limousinen-Karosserien-schufen diesen Wagen Weltf.

D K W

TYP „REICHSKLASSE“ . . . RM 1990.-

(600 ccm) die billige Cabriolet-Limousine der Welt

TYP „MEISTERKLASSE 701“ . RM 2495.-

(700 ccm) mit Freilauf und Eindruckschmierung

TYP „SONDERKLASSE 1002“ . . RM 2995.-

(1000 ccm) mit Schwabebrücke, Freilauf

57/150

Preise ab Werk

Tauscher GmbH., Leipzig, Fleischerplatz 1
Fabriklager Halle, Magdeburger Straße 6

Eine, die ein Mädchen braucht

Wie finden Beide zueinander?

Durch eine kleine Anzeile im „Merseburger Tageblatt“ Das ist billig und bequem und geht schneller, als man denkt. Außerdem ist eine solche Kleinanzeige spottbillig.

1 **Familienhaus** mit 3 Zimmern, Küche, Bad, Holzofen, Garten. Kaufpreis 5800,- sofort zu verkaufen. Merseburger Bau-Genossenschaft

1-od. 2-**Familienhaus** in Merseburg gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe, Realienverhöbe und Bezahlungsart. C 8211 Geis.

Wohnhaus mit 4 Zimmern, Garten und etwas Keller bei Merseburg gelegen. Offert. un. C 8212 Geis/Poststelle.

Verkaufe mein schön. **Grundstück** mit Lebensmittell. kl. Stadt n. Wittenberg, gr. Hof, Garten 1/2, Morgen Feld, auch ohne Gehöft für Rentier möglich als Ruhefl. Offert. unter R 7409 Geis.

Unsere **Speisezimmer** sind preiswert **Duett, Dreier, Auszug, 4 stinnig** **Mark 258.-**

Mk. 890.- 856.- 412.- 468.- Lieferung auch nach auswärts frei Haus mit Auto.

Eiche für **Eichmann & Co.** Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 36 Gr. Ulrichstr. 31 Linienstr. 5

Zu der Zwangsversteigerung des im Grundbuch von Günthersdorf Band V Blatt 85 eingetragenen Grundstücks des **Herrn Alfred Krug** und dessen Ehefrau **Anna geb. Plünger**, beide in Günthersdorf, wird der Versteigerungstermin **am 26. Juni 1933** aufgehoben. **Schubst. den 4. Juli 1933.** **Amtsgericht.**

Bücherei evtl. mit Fotokam. zu kaufen od. leihf. gesucht (ohne Grundstück). Angeb. an realienverhöbe, Briefkasten un. R 7412 Geis.

Meister'sche Grundstücke mit Zubehör, Carl usw., in bestem 2. Abt. **Wurde** sehr schön zu verkaufen. Preis 4-4000 RM. **Angebot** sofort bezahlbar. Angeb. erbeten un. R 7411 Geis.

36666

W-Tropfen

ein neues, sofort wirkendes Mittel, haben **Tiefenwirkung** und **tretten das Höhenansteigen** mit der Wurzel direkt in der **Unterhaut**. Der **Schmerz** **breit sofort auf**; das **längliche Höhenansteigen** wird **wie und so lose**, **daß Sie es** **in einigen Tagen** **mit den Fingern** **herausziehen können** (desgl. **Hornhaut** **Volllständige unschädlich**. **Kein gefährliches** **Schneiden** **mehr**. Die **Original-Flasche** **W-Tropfen** mit **Auftragspipette** kostet **90 Pf.** und ist in **allen Drogerien, Apotheken u. Sanitätsgeschäften** zu haben.

Sind die Töpfe angebrannt, **IM** macht sie wieder blank!



Nichts wiedersteht der reinigenden Kraft Ankrustungen, und setzen sie noch so dick und hart, schwinden im heißen Wasser im Nu. Und wieder freie Zeit es Ihnen schenkt, wie es Ihre Gesundheit schon und sparen hilft! Nur 20 Pfennig kostet ein Paket, das lange reicht, wenn Sie das bewährte Spar-Rezept befolgen: Einen Eßlöffel voll auf einen Eimer heißes Wasser.

Wo Reinheit leuchtet — hat **IM** Pate gestanden.

zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen für Geschirr und alles Hausgerät

Hergestellt in den Porzellanwerken.

Nachmal ein billig. Sonderzug nach dem Spreewald

mit 60 % Fahrpreismäßigung! Mit Rücksicht auf die starke Nachfrage nach Sonderzugsfahrkarten für die Spreewaldfahrt wird am Sonntag, d. 10. Juli 1933 unter bester Bedienung mit für die Fahrt am 9. Juli 1933 ein 2. Sonderzug von Halle (Saale) nach Cöthen und zurück gefahren. Halle (Saale) ab 6.32, Halle (Saale) an 22.00 Uhr. Fahrpreis ab Merseburg 5.80 RM, ab Bad Schandlitz 6.10 RM, ab Schandlitz 6.40 RM. Der Kartenzug beginnt ab sofort bei den vorbestimmten Ausgabestellen sowie in Merseburg bei dem Reisebüro. **Freiwillige Kartenzugwäger besonders empfohlen, da diese wieder Massenzug zu erwarten ist.** Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale)

Heimatmuseum

Röfeler 9. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Jetzt können auch Sie kaufen! **3 Wägen** 3-gemäßigt. Brandt — mit Zelfenknöpfen. Waldb. Wägen u. einbüchsen Baufrucht. Reichlicher, leichterer Ghala mit Stationsnamen, umfänglich f. versch. Spann. nur 78.-

Blüht, Jagungsreise u. Zanderbelegungen. Vorratig, kollekt. **E. Schütze** S. u. S. Gieseler Merseburg, Osterplan 9

Rundfunk

9.30: Pantomimtheater. 6.00: Funkgymnastik. 6.30: Frühkonzert. 7.30: Konzertmitschnitt. 8.30: Morgenandacht. 9.00: Wortgymnastik. 10.30: Zeit und unterer Schichtzug. 10.45: Die Kartendurchführer lesen: Agnes Miegel. 11.15: Einführung in die folgende Sendung. 11.30: Niedersächs. Warmzeitiges Herz: Der ewigen Liebe. Komödie von Johann Sebastian Bach. 14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe. 14.05: Was wir bringen (das Programm der Woche). 14.20: Wirtschaftspolitische Wochenrückblick. 15.00: Chorkonzert. 15.30: Siebenbürgische Tänze von Heinrich Heine. 16.00: Konzert. 17.30: „Der Herr.“ Eine Erzählung von Gerhart von Harner. 18.30: Sendung von Reichsminister Preußler. Sonate für Klavier und Klarinette (M. R. Tur), Werk 47. 19.00: Jüdisches. 20.00: Der Staat spricht. 21.00: „Eigenenliebe.“ Romantische Operette in zwei Akten und einem Prolog von Franz Scher. 22.05: Nachrichtenbericht. Anschließend bis 24.00: Samstags. Leipzig, Montag, den 10. Juli.

10. Juli

8.30: Wetterbericht für die Landwirtschaft. 6.00: Funkgymnastik. 6.15: Wiederholung des Wetterberichts für die Landwirtschaft. 7.30: Konzert: Wiederholung der wichtigsten Abendkonzerte. 8.30: Tagesgespräch. Morgenkonzert. Anschließend bis 9.00: Frühkonzert. 9.30: Ökonomie für die Frau. 9.00: Probiert die Kindergarten. 9.45: Hermann Harro Schmitz: „Die Waise.“ Erzähler: Eddy Hecht. 10.00: Reichliche Nachrichten. 10.10: Einführung: Von Frauen bis zum Sommer. 11.15: Deutscher Seewetterbericht. 11.30: Jüdisches. 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Mittagskonzert (Schallplatten). 12.45: Wetterbericht des Wetterwarteberichts für die Landwirtschaft. 13.05: Zeitungen der Deutschen Seewarte. 14.00: Vertagung des Mittagskonzertes (Schallplatten). 15.00: Für die Frau: Rinfertliche Kombination. 15.30: Wetter- und Böfenerbericht. 15.45: Wägenkunde. 16.00: Nachmittagskonzert aus Dresden. 17.00: Abgesagter Hund. 17.25: Jüdisches. 17.35: Waffel unserer Zeit. 18.00: Das Reich. 18.05: Robert-Schumann-Stunde. 18.25: Spezialflug — ein Erlebnis. 18.40: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurzbericht des Deutschen Dienstes. 19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation: Arbeiter, derer zu. G. H. Hammer. 20.00: Der Staat spricht. 20.05: Bericht vom Sonntag. 20.15: Erziehungskonzert. 21.15: Aktueller Landwirtschaftsbericht. 21.20: Götter unter Wolf herben! Dr. Johannes Hartmann Leipzig. 21.50: Das deutsche Volkstied in der reichlichen Abendzeit. 22.35: Nachrichtenbericht. Anschließend bis 24.00: Unterhaltung und Tanz.

Dr. Ernst Richters' Frucht- & Gemüse-Tabletten
Die ideale Reform-Damenbinde. Einfachste u. diskrete Vornichtung.

Gottesdienst-Anzeigen

Sonntag, den 9. Juli 1933, 4. n. Trinitatis. Kollekte: für den Zentralausbau für Innere Mission.

Es ergeben:

Dom 10 Uhr, Sup. Stamm. (Amisoseberische). Donnerstag, 19.30 Uhr, Altbild. in der Kirche zur Heiligt. Vater Wulf. Stadt 10 Uhr, Vater Niem. Mittwoch, 20 Uhr, Familien-Gesellschaft am der Geisel 5. Wittenburg 10 Uhr, Vater Schelle. Dienstag, 20 Uhr, Eingebend der Frauenhilfe im Reichsbanner. Mittwoch, 19.30 Uhr, Ausflug des Jungmädchenb. der Wittenburger Gemeinde. Treffpunkt: Dompf. Neumarkt 10 Uhr, Vater Wolf. Montag, 20 Uhr, Sonntag 10 Uhr, in der Kirche. Donnerstag, 20 Uhr, Hofheim. Böfener im Pfarrhaus.

Seuna Friedenstische 8.30 Uhr Gottesdienst, Randolf Böf. Sonntag, 19.30 Uhr, Jungmädchenbund im Jugendheim.

Seuna-Denkmal-Gesellschaft, 11 Uhr Gottesdienst, Vater Lange. Dienstag, 20 Uhr, Jungmädchenbund im Pfarrh.

Seuna 11 Uhr Gottesd. Abend. Mittwoch, 19.30 Uhr Gottesd. Vater Lange. 3. Herren 8 Uhr, Gottesdienst.

Seuna 10 Uhr, Gottesdienst, 11 Uhr, Kinder-Gottesdienst. 15 Uhr, Jungfrauen. Dienstag, 20 Uhr, Jungmädchenbund. Mittwoch, 20 Uhr, Jungmädchenbund. Freitag, 20 Uhr, Mädchenchor. Sonnabend, 17 Uhr, Vellereibredung.

Jordan 9 Uhr, Gottesdienst. Eidsitz 10.30 Uhr, Gottesdienst. Seuna 11 Uhr, Gottesdienst. 10 Uhr, Jugend-Gottesdienst in Neumarkt mit Musik. 15 Uhr, Parteil im Schloßpark in Seuna. Mittwoch, 20 Uhr, Jungmädchenbund im Pfarrh. 20 Uhr, G. W. Männerverein in der alten Schule.

Großhanna 8.30 Uhr, Gottesdienst. Seuna 10 Uhr, Gottesd. 11.15 Uhr, Kinder-Gottesd. 15 Uhr, Parteil in Seuna.

Jungfrauen-Verein des Vaterländ. Frauen-Vereins (Zentralst. 1). Donnerstag, 19.30 Uhr, Versammlung. 2. Frauen-Gesellschaft. Mittwoch, 19.30 Uhr im „Herzog Christian“. G. W. Männer u. Jugendverein. Eigenes Vereinshaus: An der Geisel 5. Sonntag, 20 Uhr, Gegenwartsträger und Antwort: An der „Weiße Kreuz“ heute. 20 Uhr, Wägenkunde. Mittwoch, 20 Uhr, Familien-Gesellschaft.

G. W. Mädchenbund St. Marien. Mittwoch, 20 Uhr, Versammlung. An der Geisel 5, Vater Niem.

Katholische Gemeinden. Merseburg 7 Uhr, Frühmesse. 10 Uhr, Hochamt. Rayna 9.15 Uhr, Hochamt.

Damenstrümpfe

Herren-Socken, Sportstrümpfe, zerriss. Sock. lasse ich m. herr. Karl T. Marsberg, Entenplan.

Sortierhaus Böfner

Ruhiges, vornehm. Haus, Erholungs- u. Park. Hoch- u. alles was dazu gehört. Krug, Untersee, b. Solitfeld/Harz

Vin Mitglied des

Handels-Schutz- und Sparvereins Oswald Jänike, Friedrichstraße 22

Neuend. Rade Weintraub. Bietet gute Erholung bei der Vergnügen in walderheim Gg. G. D. D. Weintraub.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich anmerer Filiale Markt 24

Damenstrümpfe

Herren-Socken, Sportstrümpfe, zerriss. Sock. lasse ich m. herr. Karl T. Marsberg, Entenplan.

Sortierhaus Böfner

Ruhiges, vornehm. Haus, Erholungs- u. Park. Hoch- u. alles was dazu gehört. Krug, Untersee, b. Solitfeld/Harz

Vin Mitglied des

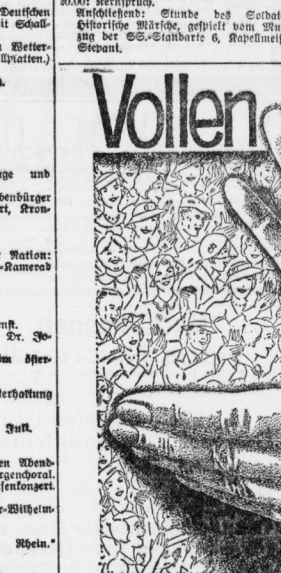
Handels-Schutz- und Sparvereins Oswald Jänike, Friedrichstraße 22

Neuend. Rade Weintraub. Bietet gute Erholung bei der Vergnügen in walderheim Gg. G. D. D. Weintraub.

Zeit ist Geld

bedienen Sie sich anmerer Filiale Markt 24

Wollen Beifall



alle Käufer werden die bedeutend ermäßigten Preise finden, zu denen sie ab morgen früh im **Saisonschlussverkauf** **stark herabgesetzte Preise** für viele Waren des täglichen Bedarfs bewiesen erneut unsere Leistungen.

WOLLEN
LEIPZIG

Leibbinden

nach Maß in garantiert ununterbrochener Ausführung K. Ruffing, Spezialbandagist, Köln, Richard-Wagner-Str. 15

Welche Lust gewährt das Reisen

Der große Moment ist da! Die Dorfstraße hat den Gipfel erreicht. Der Fensterplan im Zugumarmen ist erobert. Der gelben sind die Züge ausgefahren. Ein waldreiches Gefühl ist es für die Frau von heute, aller Sorgen wegen vorersteren Perzentage entbunden zu sein. D. h. wenn sie sich, wie es eine eigentliche Selbstverständlichkeit ist, neuerzeitlicher Methoden bedient. Die Reform-Damenbinde „Camelia“ löst die Beschwerden und Gebahren besser und kühler Tage. Sie gewährt absolute Sicherheit und erpart der Dame jede peinliche Verlegenheit. Auch an Tagen, die sonst größte Scham bedingten, ist sie stets an der Höhe und in keiner Weise veränderlich. Dies alles gibt dem Gefühl des gemessenen Ausdrucks leicht über Entspannung. Camelia ist in allen einlässigen Gefühlen, auch der Bade- u. Touristen, erberichtig.

Camelia erfüllt alle Wünsche: Höchste Saugfähigkeit, Geruchbindung, Wunderbar weich anschmeißend, Schutz vor Beschwerden, Erkältungen, etc. Höchste Sicherheit. Keine Verengungen! Abgerundete Ecken, folglich vorzügliches Polster. Wissenschaftlich glänzend begründet.

Der „Camelia“-Gürtel mit Sicherheitsbefestigung bietet das Vollendetste in bezug auf anschniependes und beschwerdetloses Tragen.

Selbst-Frotta-Gummil. M. 45
Seidengummil. M. 45
Baumwollgummil. M. 47

Warnung vor minderwertigen Nachahmungen: **Nur „Camelia“ ist „Camelia“**

„Bekora“ 10 St. M. 30
„Papaya“ 10 St. M. 30
„Jaguar“ 10 St. M. 35
„Extra stark“ 12 St. M. 40
„Reise-Set“ 12 St. M. 40

Die ideale Reform-Damenbinde einfachste u. diskrete Vornichtung

Achten Sie auf die blaue Schutzpackung! Schachtelpackung!

1 Jahr Bruch

wird immer größer, wenn Sie ein schlechtes und lästiges Bruchband tragen. Bruchklemmung kann zur Todesursache werden. Fragen Sie Ihren Arzt. Durch meine Spezial-Bandagen nach Maß und ärztl. Verordnung haben sich viele Bruchleidende selbst geheilt. Garantiertes. Probezeit 14 Tage. Bandagen von RM 15.— an. Kostenlose Besprechung in: Merseburg, Dienstag den 11. Juli von 2—6 Uhr, in Müllers Hotel.

Außerdem **Leibbinden** nach Maß in garantiert ununterbrochener Ausführung K. Ruffing, Spezialbandagist, Köln, Richard-Wagner-Str. 15

Saisonschlussverkauf

alle Käufer werden die bedeutend ermäßigten Preise finden, zu denen sie ab morgen früh im **Saisonschlussverkauf** **stark herabgesetzte Preise** für viele Waren des täglichen Bedarfs bewiesen erneut unsere Leistungen.

WOLLEN
LEIPZIG

familien-Nachrichten

Gestern nachmittags entschlief sanft im Glauben an seinen Erlöser unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

Schriftleiter i. R. Heinrich Mieschner

im Alter von 77 1/2 Jahren.
Halle (S.), Braunschweig, den 8. Juli 1933.
Vorstraße 19

In tiefer Trauer
Elsa Müller, geb. Mieschner
Bruno Mieschner
Christian Müller
Elsa Mieschner, geb. Scholz
und fünf Enkelkinder.

Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 11. Juli, nachmittags 1/3 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrandenfriedhofes statt.
Freundlich zugedachte Kranzspenden an Beerdigungsanstalt „Frieden“ (H. Gericke), Fleischerstraße 11, erbeten.

Nach einem arbeitsreichen Leben verschieden gestern unser früherer, langjähriger Chefredakteur und späterer Mitarbeiter

Heinrich Mieschner

im vollendeten 77. Lebensjahr.
Der Verstorbene wird uns als vorbildlicher Journalist, der seinem Berufe mit Freude bis ins hohe Alter nachging, in steter Erinnerung bleiben.

Merseburg, den 8. Juli 1933.

Redaktion und Verlag
des „Merseburger Tageblatt“

Statt Karten

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, teuren Entschlafenen sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus

Im Namen aller Hinterbliebenen

Emil Schimpf

Groß-Gräfendorf, Merseburg, den 7. Juli 1933

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Herrn Pastor Günther für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Loewe und der Schuljugend, dem Kriegerverein besonderen Dank.

Familie Friedrich Schmidt.

Pretzsch, den 8. Juli 1933.

Danksagung

Anlässlich des tödlichen Unfalles meines Mannes
Wilhelm Hankel
erhielt ich auf Grund eines Abonnements auf die Familienzeitschrift

„Allgemeiner Wegweiser“
mit Unfall- und Sterbegeld-Versicherung
RM. 3000

ausgezahlt.

Ich danke daher der Verwaltung des genannten Blattes für die schnelle wirtschaftliche Hilfe und empfehle jedermann, sich durch ein Abonnement auf den Wegweiser vor den Folgen unvorhergesehener Schicksalsschläge zu schützen.
gez. **Anna Hankel**, Merseburg, Thankmarstr. 1

Der Allgemeine sowie Praktische Wegweiser mit Unfall- und Sterbegeld-Versicherung erscheint wöchentlich einmal und kostet monatlich ja nur 1 Mark.
Zu beziehen durch „Allgemeiner Wegweiser“ Expedition Merseburg, Lindenstraße 15, bei Hochkirch.

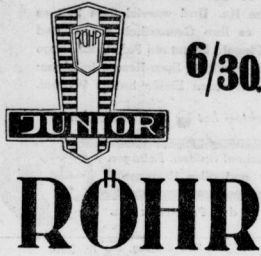
Kennen Sie schon???
Kur-Konditorei-Café?
Besitzer Konditormeister C. Adermann

in Bad Dürrenberg?
Das Ziel jeden Autofahrers.

Idealstes **Mittwochs Kaffeestunde**
Wochen- **Abends Reunten**
end **Idyllischer Garten**

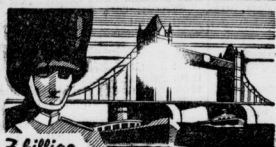
Schöne **Fremdenzimmer**
mit Balkon
auch tageweise

Soeben eingetroffen:



6/30
RM 3200.—

Vorführung durch:
M. O. Richard Müller
Leipzig, Wiesenstraße 20/22, Tel. 292 67—116 78



7 billige HAMBURG-LONDON REISEN mit M.-S. Monte Pascoal-mit dreitägigem Aufenthalt in LONDON

1. Reise vom 31. Juli bis 2. August
2. Reise vom 8. August bis 10. August
3. Reise vom 15. August bis 17. August
4. Reise vom 22. August bis 24. August
5. Reise vom 29. August bis 31. August
6. Reise vom 5. September bis 7. September
7. Reise vom 12. September bis 14. September

FAHRPREIS abends **70.—** bis RM. 90.—
voller Verpflegung von RM. 20.—

SPITZBERGENREISE 1. August ab Hamburg 20. August im Hamburg
über die schönsten norwegischen Fjorde bis Spitzbergen
FAHRPREIS ab ab. 250.— einschließlich voller Verpflegung

Bei allen Reisen wird der vorzügliche Ausreisepaßvormerkmal in Form des Dampfschiffverkehrs von uns besorgt
in Form des Dampfschiffverkehrs von uns besorgt
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft
Hamburg 8, Holzbrücke 8, und die bekannten Vertretungen und Reisebüros
Merseburg: Wilhelm Studders, Gotthardstr. 38

Radiumbad Oberschlema

ist mehr als nur Ersatz für Gastein,
es ist viel stärke, es ist ja überhaupt das stärkste Radiumbad der Welt. Deshalb gehe jeder bei Rheuma, Neuralgien, Aderverkalkung, Wechseljahrsbeschwerden und Alterserscheinungen nach dem deutschen Radiumbad Oberschlema.
Dreiwöchige Kurmittelpauschale (Arzt, Kurmittel, Kurabgabe) 100 RM ab 1. Juli. **hausärztliche.**

Bad Jmenau

Haus Reicherdt

seit 25 Jahren bestempfohlenes Fremdenheim, in herrlichster, ruhigster Lage direkt am Hochwalde, großer, schattiger Garten, Liegewiesen, Liegchallen, vornehme Verpflegung bei kleinen Preisen

Rohrbach, Sommerfrische Gasthaus Zum Sorbitzgrund
Nach dem Brande von 1922 neu erbaut, alle Bequemlichkeiten, Preise klein, aber trotzdem gute Leistung.

Wittgendorf 532 m ü. d. M., herrlich gelegene Sommerfrische in ländlicher Einfachheit. Von Saalfeld bequem durch Postkraft erreichbar.

Waldsommerfrische Gast- und Pensionshaus Zum Burgberg
Wittgendorf im Waldland Schwarzburg-Rudolstadt leicht erreichbar. Ruhe und Erholung, lüftlich, ja Retirozonen. Prospekt verlangen. 3 Mahlzeiten 3,50 M. inkl. Netzkopf. Keine Nebengebühren. **Besitzer O. Mönch.**

Verreist!

Frau Dr. med. Hetzer
Dr. med. Hetzer



Walter Artus

geb. 19. April 1883 gest. 7. Juli 1933
In tiefer Trauer:
Martha Artus u. Söhne
Merseburg, den 7. Juli 1933
Die Beerdigung findet Montag, den 10. Juli, 11 Uhr von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus statt.

Arztl. Sonntagsdienst

für Privatpraxis und alle Krankenkassen
Sonntag, den 9. 7.
Sanitätsrat
Dr. Karow
Am Neumarkt 2,
Telefon 2260.

Dr. Ehrhardt
Schlageter - Straße 7,
Telefon 2180

Sonntags- bzw. Nachdienst der Apotheken
Sonntag, den 9. 7.
Stadt-Apothek
von 8.—14. 7.

Interieren bringt Gewinn!

Verreist!
Zahnarzt Thörmer
Gotthardstraße 20

Inserieren bringt Gewinn!

Café Schmied!
Täglich **Künstler-Konzert!**
ab 10 Uhr abends im Café **Tanz**

Schützenhausgarten
Morgen nachmittag **Unterhaltungskonzert**
Ab 8 Uhr **Tanz** im großen Saal.
Nächsten Mittwoch **Militärkonzert**

Meine Möbelpreise bieten

große Vorteile!

Überzeugen Sie sich durch einen Besuch meiner großen Ausstellung!

Einrichtungshaus Martick
Halle (Saale) • Am Alten Markt • Inh. Richard Ziemer

Held
räumt im **Saison-Schluss-Verkauf**

Beginn: Montag früh 1/2 9 Uhr

Die gewaltigen **Preisherabsetzungen** beweisen es Ihnen.

Unsere Abteilung **Damen-Konfektion** bringt Leistungen von unerhörter Billigkeit.

Modell Mäntel u. Kleider im Preise bedeutend herabgesetzt.

Spare Geld kauf bei **Held**

Das führende Kaufhaus im Leipziger Westen